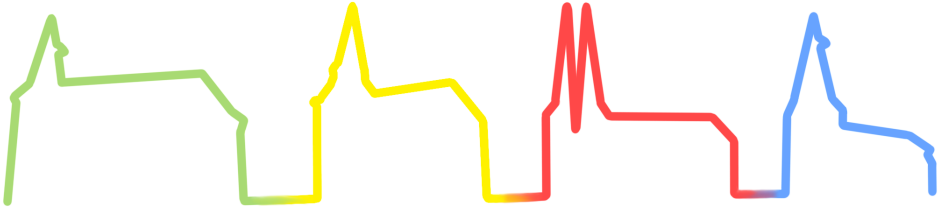


September • Oktober • November 2026

einblick



CLAUEN • HARBER • HOHENHAMELN • SOBMAR



Foto: Rainer Buchmann

INHALT

Grußwort	Seite 3
Thema Wehrdienst	Seite 4 - 12
Allgemeiner Teil	Seite 13 - 23
Kirchengemeinde Clauen, Bründeln	Seite 24 - 34
Gottesdienstplan	Seite 35 - 38
Kirchengemeinde Clauen, Bründeln	Seite 39 - 41
Kirchengemeinde Harber	Seite 42 - 50
Kirchengemeinde Hohenhameln, Rötzum Ohlum, Bekum	Seite 51 - 63
Kirchengemeinde Soßmar	Seite 64 - 69



Foto: Rainer Buchmann

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine schöne Herbstzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Clauen, Harber, Hohenhameln, Soßmar
Verantwortlich:	Pastorin Maike Franklin
Auflage:	2900 Exemplare, vierteljährlich
Redaktion:	Dorothee Becker, Andrea Ebeling, Sabine Fette (Layout), Jessica Henker (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Dirk Oelkers, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Margarete Suffel, Séverine Todt-Lamotte, Regina Westphal
Anschrift:	Ev.-luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln
Druck:	Druckhaus Köhler, Harsum

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Pfarrbezirk I verteilt.

Wir übernehmen keine Haftung für die Korrektheit der Informationen, Daten und Termine aus anderen Pfarrbezirken, da diese nicht von uns verifiziert werden können.

Die Kirchengemeinden freuen sich über Spenden.
Kontoverbindung erfahren Sie im jeweiligen Pfarrbüro. Vielen Dank.

Nächster Redaktionsschluss ist der 05.10.2026.

GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu. Vielleicht denken wir an warme Abende im Garten, an das Lachen der Enkel, an Urlaubstage oder einfach daran, wie gut es tut, wenn die Sonne das Gesicht wärmt. Und doch merken wir: Die Tage werden kürzer. Morgens liegt wieder Tau auf den Wiesen, die Felder verändern ihre Farbe und vielerorts ist die Ernte eingebracht.

Diese Zeit erzählt vom Leben. Sie erinnert uns daran, dass vieles nicht selbstverständlich ist. Das Brot auf unserem Tisch, das Obst im Korb, Menschen, die uns begleiten, Gesundheit, Frieden, ein gutes Wort zur rechten Zeit. Vieles davon können wir nicht machen. Es wird uns geschenkt. Erntedank gibt uns Anlass, einen Moment innezuhalten und Danke zu sagen. Nicht, weil immer alles gut ist, sondern weil Gott uns auch durch schwierige Zeiten hindurch trägt.

Im Oktober hören wir den Satz des Apostels Paulus: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Gal. 5,1). Das klingt groß. Vielleicht größer, als wir es im Alltag empfinden. Denn vieles nimmt uns gefangen: Sorgen um die Zukunft; die Frage, ob wir genügen; die Last von Enttäuschungen oder Erinnerungen. Paulus erinnert uns daran, dass wir mehr sind als das, was uns belastet. Wir müssen unseren Wert nicht beweisen. Wir dürfen als freie Menschen le-

ben, weil Christus uns angenommen hat.

Im Herbst werden die Farben kräftiger, bevor die Blätter fallen. Auch das gehört zum Leben. Es gibt Zeiten des Aufbruchs und Zeiten des Loslassens. Rund um den Volkstrauertag denken wir an Menschen, die unter Krieg und Gewalt gelitten haben oder heute noch leiden. Der Ewigkeitssonntag richtet unseren Blick auf die, die wir vermissen. Namen, Gesichter und Geschichten bleiben in unseren Herzen lebendig. Trauer hat ihren Platz. Aber sie hat nicht das letzte Wort.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen immer wieder Grund zum Danken finden, dass Sie manches loslassen können, was Ihr Herz beschwert, und Gottes tragende Nähe erfahren.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit im Herbst!

Ihr Pastor Detlef Albrecht



Foto: Jessica C. Henker

Mein Wehrdienst

Als ich noch jung war, und auch noch viele Jahre danach, mussten Männer in der Bundesrepublik Deutschland Wehrdienst leisten (an Frauen in der Bundeswehr dachte damals noch niemand). Zu meiner Zeit war die Dauer des Wehrdienstes auf 18 Monate festgesetzt. Zur Bundeswehr musste man nur dann nicht, wenn man körperlich oder aus Gesundheitsgründen ungeeignet (untauglich) war, oder wenn man den Wehr-/Kriegsdienst verweigerte. Das war aus Gewissensgründen möglich und wurde von einer Kommission, der man sich in einem Gespräch stellen musste, überprüft, wobei es durchaus vorkam, dass die Kommission die vorgebrachten Gewissensgründe nicht anerkannte.

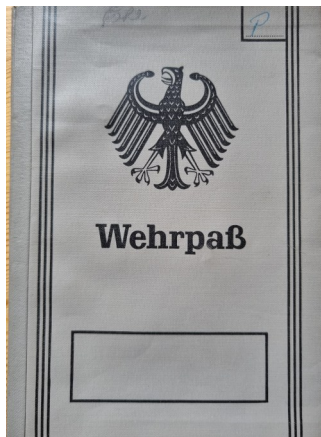
Nachdem ich am 01.10.1966 meine Abiturabschlussfeier absolviert hatte, musste ich am 03.10.1966 in die Zieten-Kasernen in Göttingen zur Ableistung meines Wehrdienstes einrücken – viel Pause war also nicht. Mein Vater wollte nicht, dass ich zur Bundeswehr gehe und hat mich vor der Einberufung zu allen möglichen Ärzten geschickt, die meine Untauglichkeit feststellen sollten, doch ich war kerngesund und tauglich. Verweigern wollte

ich nicht, weil ich keine Gewissensgründe hätte vorbringen können und welche vortäuschen war nicht mein Ding.

Die erste Zeit beim Bund war wie ein Kulturschock. Ich war als behütetes Kind aufgewachsen, immer mit eigenem Zimmer, von den Eltern verwöhnt, mit nur wenigen eigenen Aufgaben.

Nun kam ich in ein 9-Mann-Zimmer mit drei Hochbetten, ich sollte in einem der oberen schlafen, Waschräume und Toiletten schienen mir kilometerweit entfernt. Als erstes erklärte man mir, wie ich mein Bett zu machen hatte und wie ich die Kleidungsstücke, die ich in der

Kleiderkammer erhalten hatte, in den Spind einzuräumen hätte, und machte mir klar, dass ich das immer vorschriftsmäßig machen sollte, sonst seien meine freien Wochenenden gefährdet, was sich in der Folgezeit leider öfter realisierte, bis ich irgendwann insbesondere die mir zur Verfügung gestellte Unterwäsche ordnungsgemäß einräumte und nie mehr nutzte, sondern stattdessen meine eigene trug. Außerdem werde sehr auf Sauberkeit in den Schlaf- und Toilettenräumen geachtet, für die wir natürlich verantwortlich seien und die vor jedem Wochenende in einem Stu-



WEHRPFLICHT

bendurchgang überprüft werde, wobei Verstöße mit dem Streichen des Wochenendausgangs sanktioniert würden.

Meine Stubengenossen waren sehr gemischt; während ich 18 und noch feucht hinter den Ohren war, hatten andere eine abgeschlossene Berufsausbildung oder waren sogar Familienväter. Es gab auch den einen oder anderen unter ihnen, mit denen ich wirklich nicht gut Freund sein wollte, weil sie insbesondere ihre Freizeit hauptsächlich dazu nutzten zu saufen, was dann immer wieder auch zu kritischen Situationen in der Stube führte.

Problematisch für mich war auch die Verpflegung. Meine Mutter kochte gut und zu Hause schmeckte es mir normalerweise. Das war in der Bundeswehrkantine ganz häufig nicht der Fall.

An all das habe ich mich im Laufe der Zeit gewöhnt und viele Soldaten kennengelernt, mit denen ich gut zurechtkam, sogar einen, der dann ein lebenslang guter Freund wurde.



Die ersten drei Monate, die sogenannte Grundausbildung, war körperlich sehr anstrengend, damit kam ich dank meiner Fitness gut klar. Das Prinzip Befehl und Gehorsam, ohne das in einer Ar-

mee ja nichts läuft, bereitete mir schon mehr Probleme, weil aus meiner Sicht nicht immer Befehle erteilt wurden, die ich für sehr sinnvoll hielt.

Nach der Grundausbildung habe ich keineswegs ständig etwas Neues gelernt, es gab vielmehr sehr viel Leerlauf und ich habe mich oft gefragt, ob der Wehrdienst tatsächlich 18 Monate dauern muss.

Es gab aber auch Schönes und Interessantes, z. B. verschiedene Manöver, Schießübungen, bei denen man zusätzliche Urlaubstage gewinnen konnte und Sportveranstaltungen.

Meinem Bericht ist sicher zu entnehmen, dass ich meine Wehrdienstzeit nicht unbedingt genossen habe, ich habe auch manchmal neidisch auf meine Klassenkameraden geblickt, die nicht zur Bundeswehr mussten und 3 Semester vor mir mit ihrem Studium beginnen konnten, aber ich habe bei der Bundeswehr doch manches gelernt und gesehen, was ich später nicht missen wollte.

Außerdem war die Welt auch in den 60er Jahren sehr unruhig (1962 die Kubakrise, 1968 Einmarsch der sowjetischen Truppen in der Tschechoslowakei), so dass mir klar wurde, dass die Bundesrepublik wehrhaft sein sollte und das kann sie nur sein, wenn es Menschen gibt, die bereit sind, unser Land und unsere Werte zu verteidigen. Das immerhin hatte ich mit meinem Wehrdienst unter Beweis gestellt.

Bilder und Text: Ulrich Pohl

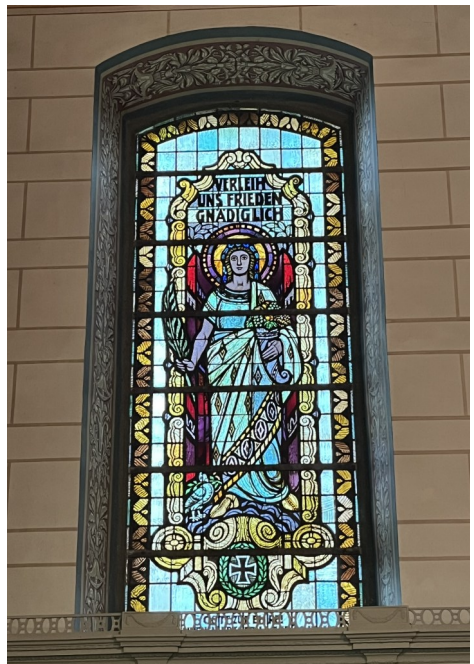
Post von der Bundeswehr

Da liegt er, auf dem Küchentisch. Nur einige Gramm Papier, die in meinem Magen jedoch wie ein Fels wiegen: DER Brief, den ich erwartet, ja befürchtet habe. Er ist an meinen mittleren Sohn Alexander adressiert, der vor kurzem 18 geworden ist: Es ist der Fragebogen zur Wehrerfassung, also der Musterungsbrief, den seit dem 1. Januar 2026 jede:r Jugendliche ab Jahrgang 2008 zum 18. Geburtstag bekommt.

Der Brief enthält einen QR-Code, der zu einem digitalen Online-Fragebogen führt. Dieser erfragt die persönliche Eignung, Motivation und generelle Bereitschaft, Dienst bei der Bundeswehr zu leisten. Für Frauen ist das Ausfüllen des Fragebogens komplett freiwillig, für junge Männer ist es gesetzlich verpflichtend. Die eigentlichen körperlichen Musterungen in den regionalen Zentren starten offiziell ab dem 1. Juli 2027.

Rückblick: Abi-Jahrgang 1992. Wiederaufbau Deutschlands, kalter Krieg, Gründung der EU, ihre Prinzipien und Instanzen, sind Themen, die die Geschichtslehre in als sichere Themen für die schriftliche Prüfung prognostiziert. Daten, Verträge, Namen, geopolitische Gründe zu verinnerlichen, es ist viel aber ziemlich spannend. Vor drei Jahren ist die Mauer gefallen, das haben wir im Deutschkurs verfolgt, die deut-

sche Band Scorpions dabei entdeckt und ihre Ballade „Wind of Change“ auswendig gelernt. Ich bin 18 und überzeugt, meine Welt ist für immer sicher, der erste Weltkrieg, dann der zweite haben uns die Notwendigkeit von Frieden gelehrt, so etwas Schreckliches kann nie wieder passieren.



Rückblick: Volkstrauertag, November 2025. Ich sitze beim Gottesdienst in Clauen auf der Bank vom Kirchenvorstand und mein Blick fliegt zu den Buntglasfenstern beiderseits des Altars, die Krieg und Frieden darstellen. Dieser Gottesdienst ist gut besucht,

WEHRPFLICHT

überwiegend von Männern, darunter freiwillige Feuerwehrmänner und Vertreter von verschiedenen Vereinen aus Clauen und Bründeln. Viele von ihnen sind sehr jung. Sie ehren die ehemaligen Kameraden und Mitglieder, die von der Front nicht nach Hause zurückgekommen sind. Ich erinnere mich, wie ich 1992 voller naiver Hoffnung war, so überzeugt, die westliche Welt würde nie wieder Krieg erleben müssen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine änderte das. Und jetzt?

Müssen wir lernen zu kämpfen? So titelte das Magazin Christmon Plus in seiner Ausgabe 05/06.2026 ein Interview zum Thema Wehrpflicht. Die Frage ist gerechtfertigt. Ja, bei der Wehrpflicht geht es um den Schutz der Bevölkerung, der Demokratie, unserer Werte, unserer Freiheit, unseres Wohlstandes. „Aber selbstverständlich auch um den

Schutz wirtschaftlicher, kapitalistischer und geopolitischer Interessen“, sagt Emilia Roig, Sachbuchautorin und Aktivistin, im Christmon Plus. Ist das denn verworlich, bereit zu sein, unsere Kinder für diesen Schutz vorzubereiten? Einige sagen, zu opfern? Was sagen die Jugendlichen selber dazu? Gibt es überhaupt eine andere Wahl, als sich bereit zu zeigen, um einen möglichen Angreifer abzuschrecken, damit es überhaupt nicht zum Schlimmsten kommt? Ich weiß es nicht.

Bald kommt Alexander nach Hause und wird den Brief auf dem Küchentisch finden. Er wird den Fragebogen ausfüllen müssen. Ich bete, dass Deutschland niemals wieder seine Kinder an die Front schicken muss.

*Bild und Text:
Séverine Todt-Lamotte*



Die Statue
„The Haunting“ von

**Martin Galbavy and Chris
Hannam of Dorset Forge
and Fabrication**

Steht zur Zeit als
Wanderausstellung in meiner
Heimatstadt Albert,
Nordfrankreich.

*Bild und Text:
Séverine Todt-Lamotte*

Interview mit zwei coolen Typen ...

Die Zwillinge Kai und Tom, 22, haben sich nach dem Abi entschieden, zur Bundeswehr zu gehen. Tom wollte herausfinden, was er wirklich machen möchte, gutes Geld verdienen, Lebenserfahrung sammeln, hatte jedoch auch seit der Kindheit schon den Wunsch, einmal Soldat (Pilot) zu sein und seinem Land etwas zurückzugeben, gerecht zu werden. Kai wollte erstmal etwas anderes machen als Schule. Bundeswehr war da für ihn sehr naheliegend, da er in seiner Familie viele Geschichten gehört und den Dienst als gute Sache befunden hatte. Die Motivation, etwas zurückzugeben, kam bei ihm erst so richtig mit der weiteren Ausbildung in der Bundeswehr und dem Spaß an der Sache.



Über die Möglichkeiten eines Studiums und Karriere bei der Bundeswehr hat sich Tom früh ausführlich erkundigt, zunächst online, später dann in Beratungsgesprächen und schlussendlich im Bewerbungsverfahren der Offiziere im Karrierecenter in Köln während der 12. Klasse im Juli 2022. Nach erfolgreichem Absolvieren

bekam er das Angebot, ein Geschichts- oder Politikwissenschaftsstudium aufzunehmen. Mit dieser Auswahl allerdings nicht zufrieden, entschied er sich zunächst, nicht den Weg als Offizieranwärter einzuschlagen. Erst nach dem Abitur, nach erneutem Bewerbungsverfahren begann er seinen freiwilligen Wehrdienst (FWDL) im April 2024 in Bremerhaven bei der Marine. Kai stattdessen hatte sich im Karrierecenter der Bundeswehr in Hildesheim erkundigt, dachte daran, nach 2 Jahren Dienst zivil zu studieren. Erst vor Ort wurde ihm die Möglichkeit aufgezeigt, beides machen zu können. Da sein Wunschstudium Geschichte auch möglich war, fiel sein Entschluss recht schnell.

Auf dem Gymnasium war ein Jungoffizier in ihren Politikkurs gekommen, um über Sicherheitspolitik zu sprechen. Beide Jungs fanden den Besuch nützlich, weil er auch denjenigen, die kaum bis gar keinen Bezug zur und Interesse an der Bundeswehr hatten, zwangsläufig einen ersten Einblick in die Bundeswehr als Parla-

WEHRPFLICHT

ments- und Friedensarmee sowie deren Agieren zur Sicherung der sicherheitspolitischen Lage verschaffte. Jeder bekam aus erster Hand so einmal mit - ob er wollte oder nicht -, was so in der Welt los war und inwiefern das für junge Leute relevant und wichtig war. Umso wichtiger, wenn in sozialen Medien viele Informationen verschüttgehen oder durcheinandergeraten. Als Werbung für die Bundeswehr haben die beiden den Besuch eher nicht wahrgenommen.

Tom blieb 15 Monate bis Juni 2025 bei der Bundeswehr. Während seines Dienstes war er bei mehreren „Übungen“ im NATO-Verband (u.a. mit den USA, Spanien, Italien, Frankreich, der Türkei) insbesondere im Mittelmeer und später vor Island. Geübt wurde wochenlang das Auffinden und Bekämpfen von U-Booten und weitere Kriegsszenarien, z.B. wie ein feindlicher Staat einen NATO-Partner angegriffen hatte. Gleichzeitig trafen die Soldaten während der Übungen oft auf russische Schiffe der Schattenflotte in Begleitung von russischen Fregatten. Diese Zeit war sehr intensiv, von körperlicher Beanspruchung und wenig Schlaf geprägt. Sehr realistische Übungen, wie „Feuer im Schiff“ oder „Verletzte im Schiff nach einem Treffer“ zeigten Tom einmal mehr, wie wichtig und vor allem erstrebenswert Frieden und das Vermeiden von Krieg sind. Etwa alle 2-3 Wochen erreichten die Soldaten einen Auslandshafen, in dem sie auch ein oder zwei Tage mal frei

hatten. Neue Städte und Länder zu erkunden fand er cool. Alles in allem fühlte er sich schon recht wohl an Bord der Fregatte. Man findet, so sagt er, immer nette und coole Leute, es entstehen starke Freundschaften und man lernt auch mit Menschen klarzukommen und umzugehen, mit denen man privat vielleicht eher nicht Kontakt hätte - „Man sitzt ja schließlich 24/7 wortwörtlich im gleichen Boot!“ Das Gefühl von Zusammenhalt wird neu entdeckt, weil es in Situationen, in denen man sonst nie wäre, absolute neue Relevanz erhält. Neben Disziplin und Gehorsamkeit lernt man auch, wo die eigenen Grenzen liegen und dass man sich selbst gesetzte Grenzen weit überschreiten kann, auch wenn man dies selbst nie geglaubt hätte.

Während seiner Zeit an Bord wurde Tom immer sicherer, zivil Medizin studieren zu wollen. So bewarb er sich erfolgreich für das Studium an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und quittierte dafür den Dienst. Er bekam also schließlich das, was er sich von dieser Erfahrung auch erhofft hatte: Einen Plan, wie es weitergeht.

Tom würde jeden, der sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Bundeswehr bewerben möchte, in seinem Interesse bestärken. Nichtsdestotrotz wird sein klares „Ja“ zur Bundeswehr auch von einem kleinen „aber“ begleitet. Viele Kameraden seien seit Jahren unzufrieden mit sich selbst und machen ihrem Job nur

WEHRPFLICHT

weil das Geld stimmt, oder weil sie sonst nicht wüssten, wohin. Bei ihnen war die Begeisterung für den Beruf als Soldat kaum noch wahrzunehmen. Darüber hinaus würde Tom jedem raten, nicht nur den Informationen aus den Beratungsstellen (also den „Karrierecentern“) blind zu vertrauen. Die Angestellten im Karrierecenter seien sehr darauf aus, schlecht besetzte Stellen zu füllen und eine Ausbildung vorzuschlagen, die auf dem Papier besser scheint als sie schlussendlich wirklich ist.

Kai ist mittlerweile seit ziemlich genau 3 Jahren bei der Bundeswehr. Er hat die spezielle Ausbildung für die Teilstreitkraft absolviert. Als Marineoffizier war er überwiegend in Flensburg, hat eine seemännische Ausbildung erhalten, unter anderem auf der Gorch Fock. Er befindet sich z.Z. in seinem verpflichtenden Studium für die Offiziere an der Bundeswehr-Universität in Hamburg. In 5 Jahren hat er voraussichtlich sein Studium (in 2 Jahren) und seine Lehrgangstournee (die Weiterbildung nach der Uni) beendet und ist auf seinem ersten Dienstposten. Auf die Frage, ob er Angst hat, Russland würde sich

irgendwann mal nicht mehr mit Cyberattacken und Sabotage zufriedengeben, und er an die Front muss, antwortet Kai mit einem klaren Nein. Als Marine-Offizier bleibt ihm das allein von der geplanten Seeverwendung erstmal erspart. Dennoch besteht natürlich gerade im Ostseeraum die Gefahr eines scharfen Einsatzes. Wie die Wenigsten würde er sich auf einen Kriegseinsatz freuen. Aber er weiß, wie seine Kameraden und er ausgebildet sind, was sie können und hat Vertrauen in das eigene Können und in das von Verbündeten.

Kai merkt zudem seit einiger Zeit einen deutlichen Meinungswechsel in der Gesellschaft, wenn er in Uniform unterwegs ist. Gerade zu Beginn seiner Ausbildung trafen ihn doch oft recht abgeneigte Blicke. Jedoch wurden ihm die letzten Male, als er in Uniform Bahn gefahren ist, öfters ein Kaffee oder ein Brötchen angeboten, wurde ihm für seinen Dienst gedankt. Für ihn lässt sich also beobachten, dass der Rückhalt in der Bevölkerung wächst.

*Bild und Text:
Séverine Todt-Lamotte*

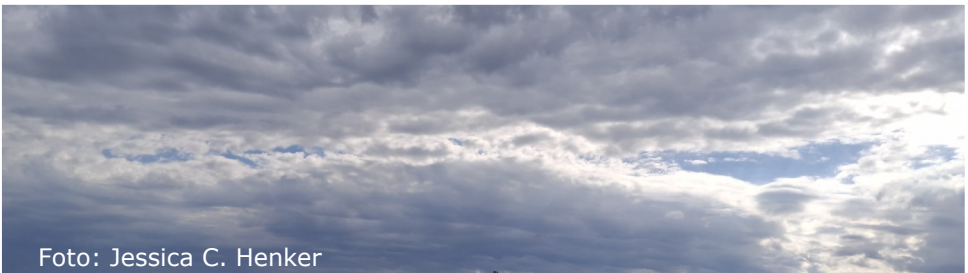


Foto: Jessica C. Henker

Wehrpflicht—Arbeiten und Lernen

Ich war 34 Jahre als Zivilange-stellte bei der Bundeswehr be-schäftigt. Während dieser Zeit hatte ich Einblicke in verschiede-ne militärische Arbeitsgebiete und war auch darin eingebunden. Mein damaliger Batteriechef er-klärte mir als Erstes die Struktur am Standort und stellte mich in allen Bereichen vor. Dies erleich-terte mir den Einstieg in die mili-tärische Hierarchie.

Als Unterstützung des Batterie-chefs und des Batteriefeldwebels arbeitete ich sehr bald selbstän-dig. In dieser Zeit kamen die ers-ten Computer, die Formulare mussten wir noch per Hand ent-werfen. Ich kümmerte mich um Computerkurse gemeinsam mit den Soldaten und absolvierte auch Weiterbildungen im Perso-nalbereich der Stabsabteilung.

Schon beim Schreiben der Dienst-zeugnisse bemerkte ich, wieviel Berufe bei der Bundeswehr aus-geführt werden. Fachliche Lehr-gänge und Weiterbildungen auf vielen Gebieten wurden in An-spruch genommen. In meiner Zeit in der Offizierheimgesell-schaft bildete ich junge Leute zu Ordonnanzen und wie manche Mütter bemerkten, auch zu klei-nen selbständigen Hausmännern aus.

Heute fällt mir bei Demos gegen Wehrrfassung/Wehrpflicht und den Interviews mit jungen Leuten immer wieder auf, dass man oft nur dagegen ist und damit argu-mentiert, im Verteidigungsfall

nicht an die Front zu wollen. Ich glaube, die wenigsten haben sich darüber informiert, was die Bun-deswehr an Berufen, Studium und Weiterbildungen alles zu bie-ten hat. Im Vorfeld habe ich im Internet recherchiert und führte Gespräche mit Bekannten, Bun-deswehrangehörigen und auch mit der Karriereberatung der Bundeswehr.

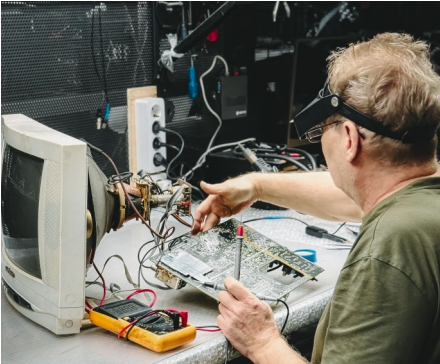


Hier nun einige Auszüge über die vielen Bereiche der Ausbildung, welche die Bundeswehr abdeckt: Z.B. Technik, IT, Land, Luft, See, Logistik.



WEHRPFLICHT

Hier nur bruchstückhaft z. B. der Bereich Technik: Soldat im Transportwesen, Elektroniker:in, Kfz-Mechatroniker:in, Elektroniker:in, Radarelektronik, Einsatz im Fernmeldetrupp, Brandschutz.



Arbeiten mit ultramodernen IT-Systemen als Systemtechniker:in, IT-Administrator:in oder – Koordinator:in, Software entwickeln sind möglich. Kraftfahrzeugführer:in, ABC-Abwehrspezialist:in, Logistiker:in, Materialdisponent:in sind weitere Fachbereiche.

Im Sanitätswesen werden Sanitätssoldat:innen, Notfallsanitäter:innen, medizinische Fachangestellte ausgebildet. Waffenmechanik, Bordmechanik, Fluggerätemechanik bis hin zum/zur Fluglots:in und Hubschrauberpilot:in stehen zur Wahl. Genauso gibt es viele Jobs auch auf See, die denen im Bereich Land, Luft und Technik ähneln. Zu erwähnen wären noch Minentaucher und Kapitäne. Köche gibt es überall.

Auch Musikzüge gibt es, die mehrmals im Jahr auftreten.

Egal ob Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur/Fachhochschulreife oder Hochschulabschluss - bei der Bundeswehr findest du vielfältige Ausbildungen, Berufe und Karrierepfade. Sogar ein Studium kann angestrebt werden.

Natürlich kommt man am Dienst mit der Waffe nicht vorbei. In den ersten Wochen, der sogenannten Grundausbildung, gehört dies dazu. Übungen im Gelände, Zusammenspiel aller Bereiche, sportliche Fitness runden das Bild ab.

Disziplin und Teamgeist sind gefordert, Rücksichtnahme, Kameradschaft. Neue Freundschaften können entstehen, auch das ist Teil der Bundeswehr.

Jeder wird im Verteidigungsfall so eingesetzt, wie er ausgebildet wurde. Aussage der Karriereberatung.

Dies ist nur ein kleiner Teil dessen, was Bundeswehr so alles bietet.

Weiteres Info-Material findet man auf www.bundeswehr.karriere.de. Veranstaltungen sind unter Entdecker Modus Events einzusehen und diese sind kostenfrei.

Wehrdienst für die Gemeinschaft; was tun, wenn es zum Verteidigungsfall kommt und niemand ist dafür ausgebildet?

Meine Meinung: Jeder/Jede muss sich selbst ein Bild davon machen, Wehrdienst für mich: ja/ nein.

Gerecht wäre für mich: Verpflichtend für alle Wehrdienst oder ein soziales Jahr.

*Bilder: www.pexels.com
Text: Margarete Suffel*

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



Foto: Hilbricht

Konfi-Tag in Solschen am 14.06.2026

Rund 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden kamen im Juni gemeinsam mit Pastorin Steiner, Pastor Peyk und Pastor Albrecht zum Konfi-Tag in Solschen zusammen. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennenlernen zu Beginn der



Konfi-Zeit. Nach einigen abwechslungsreichen Kennenlernspielen konnten die Jugendlichen in vier verschiedenen Workshops aktiv werden. Vorbereitet und begleitet wurden diese von den Teamerinnen und Teamern von Pastorin Steiner. Dort wurde gestaltet, ein kleines Theaterstück eingeübt, die Kirchen der Region nachgebaut oder beim Bingo gemeinsam gespielt und gelacht.

Den Abschluss bildete eine Andacht in der Kirche. Dabei wurde deutlich: Alle hatten schnell Anschluss gefunden und ihren Platz in der Gruppe entdeckt. Ein gelungener Start in die Konfi-Zeit und ein rundum erfolgreicher Konfi-Tag!



Bilder und Text: Detlef Albrecht

Italienischer Abend am 26.06.2026

Es ist nun schon gute Übung, die (Dauer-)Spender:innen, Pat:innen, Sponsor:innen und sonstigen Unterstützer:innen der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln in regelmäßigen Abständen zum Dank für ihr Engagement einzuladen und zu bewirten.

In diesem Jahr luden wir die oben Genannten für Freitag, den 26.06.2026 zu einem „Italienischen Abend“ in den Pfarrgarten auf unserem Kirchengrundstück ein. Ab 18:00 Uhr versammelten sich am bis dahin heißesten Tag des Jahres etwa 50 unserer Förderer im Pfarrgarten, in dem es sich dank der vielen hohen, schattenspendenden Bäume und dank einer den ganzen Abend wehenden leichten Brise sehr gut aushalten ließ.

Zur Einstimmung gab es Prosecco und eine freundliche Begrüßung durch den Förderkreisvorsitzenden Bernd Grundmann.

Anschließend lud der Vorsitzende die Anwesenden zum Buffet ein, das Herr Schaare, der dafür verantwortlich zeichnete, wofür ihm an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt sei, im Gemeindehaus aufgebaut hatte. Die dort ausliegenden Speisen waren ausgesprochen köstlich und fanden allgemeinen Beifall. Niemand wird hungrig geblieben sein.

Im weiteren Verlauf des Abends unterhielt dann der bulgarische Bariton Dilian Kushev, den wir für diesen Abend gebucht hatten, unsere Gäste in mehreren Blö-



Bild und Text: Ulrich Pohl

cken mit italienischen Opernarien, italienischen Liedern wie „Santa Lucia“, eigenen Rocksongs und sogar Liedern wie „My Way“ und „Guten Abend gute Nacht“ – also ein sehr breites Spektrum. Auch für Getränke war selbstverständlich gesorgt, die uns von sechs Teenagern gebracht wurden – vier Kinder zweier Förderkreismitglieder samt zwei Freunden. Die erledigten ihre Arbeit mit großem Engagement, so dass sie zurecht mit einem reichhaltigen Trinkgeld belohnt wurden. Es entwickelte sich letztendlich ein sehr geselliger und angenehmer Abend mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Gesprächen, der dann gegen 22:30 Uhr in großer Harmonie zu Ende ging.

Unseren Gästen sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Unterstützung gedankt, und die Mitglieder des Förderkreises freuen sich schon auf das nächste Zusammentreffen mit ihnen.

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit: Wie wollen wir morgen leben? Eine Veranstaltung des Kirchenkreises Peine

Im Rahmen der ökumenischen Schöpfungszeit thematisiert der evangelische Kirchenkreis Peine das Verhältnis von Künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit. Zu diesem wichtigen Zukunftsthema laden wir herzlich ein.

Künstliche Intelligenz (KI) verändert in schnellen Schritten Arbeit und gesellschaftliches Leben: Roboter und autonome Fahrzeuge übernehmen eintönige, gefährliche und hochspezialisierte Arbeiten. Große Sprachmodelle verfassen mit wenigen Stichworten E-Mails, wissenschaftliche Abhandlungen und ganze Bücher. Bild- und Filmgeneratoren produzieren Spielfilme und überzeugende Abbildungen von Ereignissen, die es nie gegeben hat.

Für diese Prozesse verbrauchen KI-Systeme extrem viel Strom und Wasser, beeinflussen Politik und Gesellschaft und verändern heftig das wirtschaftliche Gefüge. Menschen fragen sich, ob sie noch gebraucht werden, oder ob ihre Arbeit bald vom Computer übernommen werden könnte.

Verstehen wir Nachhaltigkeit als ein Dreieck aus ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren, ist KI gleichzeitig Chance und Herausforderung.

Welche Welt entsteht da? Nimmt uns Künstliche Intelligenz das

Denken ab? Welche Chancen und Risiken birgt KI für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Welt? Und welche Gestaltungsmöglichkeiten hat der Mensch in dieser Entwicklung?

Bei einem »Markt der Möglichkeiten« stellen Gruppen und Institutionen aus dem Landkreis ihre Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung vor.

Der anschließende Vortrag gibt Einblicke in die grundsätzliche Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz, zeigt auf, was KI für die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen bedeutet und stellt die zentrale Frage: Wie wollen wir morgen leben?

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Als Referent konnte der Philosoph, Theatermacher, Softwareentwickler und Dozent Axel Dürkop (<https://axel-duerkop.de/>) gewonnen werden. Er ist ein kritischer Begleiter der aktuellen KI-Entwicklung und wird schon am Vormittag das Thema in einem Workshop mit Schülerinnen und Schülern des Ratsgymnasiums erörtern.

**Die Veranstaltung findet statt
am 11.09.2026 ab 15:00 Uhr
im Peiner Forum in Peine,
Winkel 30.
Der Eintritt ist frei.**

**ALLGEMEINER TEIL
ANKÜNDIGUNG - STIFTUNG**

Ev.-luth.
St. Laurentius
HOHENHAMELN



**Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln präsentiert**



Freitag, den 11.09.2026

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Vorverkauf: 34,00 €

Abendkasse: 38,00 €

VVK: Papierhaus Haefke, Geschenktrine Zahn und
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf  

Ev.-luth.
St. Laurentius
HOHENHAMELN



**ALLGEMEINER TEIL
ANKÜNDIGUNG - STIFTUNG**

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN

**Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln**

Benefizkonzert



Ensemblekonzert des Polzeiorchesters Niedersachsen

Freitag, den 06.11.2026

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

freier Eintritt

Am Ende des Konzerts wird um Spenden zur
Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gebeten.



**ZENTRALE
POLIZEIDIREKTION
NIEDERSACHSEN**

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf  

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN

Das Polizeiorchester Niedersachsen in Hohenhameln

Dieses Jahr übertrifft sich die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln selbst. Sie veranstaltet nicht nur am 11.09.2026 ein Kirchenkonzert mit der Band Queen May Rock (s. dazu das Plakat in dieser Ausgabe), sie hat nicht nur für den 13.11.2026 mit Dr. Roland Lochte einen interessanten Vortragsgast in unsere Kirche eingeladen (s. dazu die Vorankündigung in dieser Ausgabe), ihr ist es darüber hinaus gelungen, für den 06.11.2026 das Polizeiorchester Niedersachsen zu einem Benefizkonzert nach Hohenhameln einzuladen.

Dieses Orchester ist seit über 100 Jahren die musikalische Visitenkarte der hannoverschen bzw. der niedersächsischen Polizei, dessen Maxime es ist, extreme musikalische Flexibilität auf höchstem künstlerischen Niveau zu bieten.

Nun wird nicht das komplette Orchester zu uns kommen, denn alle Musiker würden nicht in unseren Altarraum passen, aber immerhin das sogenannte Ensemble des Orchesters mit etwa 10 Musikern.

Sie können davon ausgehen, dass Sie ein abwechslungsreiches, qualitätvolles Konzert erleben werden, so dass sich Ihr Kommen sicher lohnen wird.

Das Konzert wird um 19:00 Uhr beginnen, Einlass ist ab 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Allerdings bitten wir um Spenden für die Kinder- bzw. Jugendarbeit der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln.

Bitte notieren Sie auch diesen Termin. Wir würden uns über einen regen Besuch bei dieser Veranstaltung sehr freuen.

Ulrich Pohl



**ALLGEMEINER TEIL
ANKÜNDIGUNG - STIFTUNG**

Ev.-luth.
St. Laurentius Stiftung
HOHENHAMELN



**Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln**

Vortrag und Diskussionsrunde

**„Demokratie zwischen
Krieg und Frieden“**



DR. ROLAND LOCHTE

Freitag, den 13.11.2026

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

freier Eintritt

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf  

Ev.-luth.
St. Laurentius Stiftung
HOHENHAMELN



Dr. Roland Lochte in Hohenhameln

Nachdem es der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln gelungen war, den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff im November 2022, den bekannten Kriminologen und ehemaligen niedersächsischen Justizminister Prof. Dr. Christian Pfeiffer im November 2024, den bekannten Mediziner Prof. Dr. Axel Haverich im November 2025 und schließlich den allseits bekannten Bundestagsabgeordneten Dr. Gregor Gysi im März 2026 in die Ev.-luth. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln einzuladen, in der alle vier dann interessante Vorträge hielten, haben wir nun die Zusage eines weiteren Redners zu einem Auftritt in Hohenhameln.

Er ist nicht so bekannt wie die Vorgenannten, dafür ist er in Hohenhameln aufgewachsen und hat ausgesprochen Interessantes zu berichten.

Am Freitag, dem 13.11.2026

wird Dr. Roland Lochte Gast in unserer Kirche sein.

Dr. phil. Roland Lochte wurde 1981 in Hildesheim geboren und wuchs wie gesagt in Hohenhameln auf. Viele Hohenhamelner werden ihn bzw. seinen Vater kennen. Nach dem Abitur studierte er Sozialwissenschaften in Göttingen und Madrid mit Schwerpunkten in Politikwissenschaft, internationaler Ökonomie und Völkerrecht. 2024 promovierte er

zum Thema „Demokratische Staaten in neuen asymmetrischen Kriegen am Beispiel Afghans“, wozu 2025 sein Buch „Gegen die Zeit“ erschien. Darin untersucht er, warum militärisch weit überlegene Staaten in Kriegen mit kleinen Staaten scheitern können. Zurzeit ist er Geschäftsführer einer Personalberatungsfirma in Frankfurt.

In unserer Kirche wird Lochte einen Vortrag zum Thema „Demokratie zwischen Krieg und Frieden“ halten. Im Mittelpunkt seines Vortrags steht die These, dass Demokratie die einzige politische Ordnung ist, die langfristig Frieden in der Staatenwelt ermöglichen kann, dass es ohne Demokratie keinen ewigen Frieden, sondern immer nur Kriege geben wird, und er wird versuchen, diese These zu begründen. Dr. Lochte wird uns nach seinem Vortrag gerne unsere Fragen beantworten und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Der Vortrag wird um 18:00 Uhr beginnen, Einlass ist ab 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Bitte notieren Sie diesen Termin. Wir würden uns über einen regen Besuch bei dieser Veranstaltung sehr freuen.

Text: Ulrich Pohl

Einladung zu weiteren Terminen

Das „Männerforum“ ist eine Abendveranstaltung der evangelisch-lutherischen Männerarbeit zu Themen, die aus christlicher Perspektive interessant sind oder aus kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereichen bedenkenswert sind. In der Regel ist ein Referent/eine Referentin (manchmal auch mehrere) eingeladen, einen Input zu geben, über den dann anschließend miteinander gesprochen werden kann.

Es ist eine Veranstaltung, die von den Gemeinden des verbundenen Pfarramtes „Zwölf Türme“ getragen wird.

Ein erklärender Hinweis, weil wir doch zuletzt stets auch Frauen ausdrücklich mit eingeladen haben.

Wir behalten den Namen „Männerforum“ bei, weil dieser Name für eine gewisse Tradition kirchlicher Männerarbeit im Raum Hohenhameln steht und dadurch einen gewissen Bekanntheitsgrad besitzt.

Wir halten alle unsere Themen allerdings fortan gerne ausdrücklich offen für Interessierte aus allen Geschlechtern.

Zu den folgenden geplanten Treffen möchten wir gern wieder herzlich einladen:

**Dienstag, 27.10.2026,
19:00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Mehrum,
Thema: „Bad Hohalia, Helau –
mit dem „Oberbürgermeister“
im Gespräch.“ Referent:
„Oberbürgermeister“
Thomas Sobotta.**

**Donnerstag, 05.11.2026,
19:00 Uhr,
ev. Gemeindehaus
Hohenhameln,
"Worauf ich stehe!"-
„Was gibt meinem Leben
Grund und Sinn?",
Gespräch mit den Landtagsab-
geordneten Christoph Plett
(CDU) und Julius Schneider
(SPD).**

**Dienstag, 01.12.2026,
19:00 Uhr,
St. Katharinen-Kirche
in Harber,
„Mit dem Rucksack von
Oberstdorf nach Meran.
Allein geplant, allein
gewandert – eine Reise voller
Abenteuer,
Herausforderungen und
unvergesslicher Momente“,
Nina Ueberheide, Stedum.**

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und jeden Teilnehmer. Bleiben Sie behütet.

*Pastor i. R. Burkhard Kugelann im
Namen der Vorbereitungsgruppe*



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Silberne Konfirmation Ein schönes Wiedersehen nach 25 Jahren



Am Sonntag, den 07.06.2026, feierten die Konfirmationsjahrgänge 1998, 1999, 2000 und 2001 gemeinsam ihre Silberne Konfirmation. Der festliche Gottesdienst begann um 14:00 Uhr und wurde von Pastor Albrecht gestaltet.

Zu Beginn zogen alle Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden gemeinsam in die Kirche ein – ein feierlicher Moment, der viele Erinnerungen an die eigene Konfirmation vor 25 Jahren weckte. Der Gottesdienst war gut besucht und bot Gelegenheit, inzuhalten, gemeinsam zu singen, zu beten und für den bisherigen Lebensweg Dank zu sagen.

Besonders erfreulich war die große Beteiligung der Jahrgänge 1998 und 2001, die zahlreich vertreten waren. Für viele war das Wiedersehen mit ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfir-

manden ein besonderes Erlebnis. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Gäste im Pfarrhaus zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Bei einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen blieb viel Zeit für Gespräche, Erinnerungen und den Austausch über die vergangenen 25 Jahre.

Für einige endete der Tag noch nicht dort: Ein Teil der Jubiläumskonfirmanden ließ den schönen Nachmittag bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde ausklingen.

Die Silberne Konfirmation war für alle Beteiligten ein gelungenes Fest der Begegnung und der Gemeinschaft, das sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Bild und Text: Dorothee Becker

Konzert „Una Noche Argentina“



Am Sonntag, 14.06.2026 brachte das Ensemble *Milonga Sentimental* mit seinem Programm ‚Una Noche Argentina‘ die musikalische Seele Südamerikas direkt in die Clauener Kirche.

Das Konzert war eine Hommage an die zwei großen Musikrichtungen Argentiniens: den **„Tango“** und die **„Milonga“**. Während der traditionellen Tango oft von Melancholie, Abschied und Sehnsucht erzählt und weit mehr als nur Musik ist – sozusagen ein Lebensge-

fühl, ist die Milonga schneller, rhythmischer und sprüht vor purer Lebensfreude. Die Musiker um die Sängerin Malena Grandoni mit ihrer kraftvollen Stimme nahmen uns mit auf einen Streifzug durch die Nacht von Buenos Aires.

Ein sehr schöner musikalischer Kurzurlaub!

*Bild und Text:
Séverine Todt-Lamotte*

BINGO - Seniorennachmittag

Beim Seniorennachmittag im Juli wurde es richtig spannend:



Wir haben BINGO gespielt! Nicht das Original aus dem NDR, aber mindestens genauso spannend. Mit jeder gezogenen Zahl stieg die Spannung im Raum, alle lauschten aufmerksam, ob die nächste Zahl vielleicht die entscheidende sein würde.

Dann war es so weit: Das erste BINGO! Frau Wahl strahlte, denn sie hatte die passenden Zahlen auf ihrem Los und durfte sich als Erste einen Preis aussuchen.

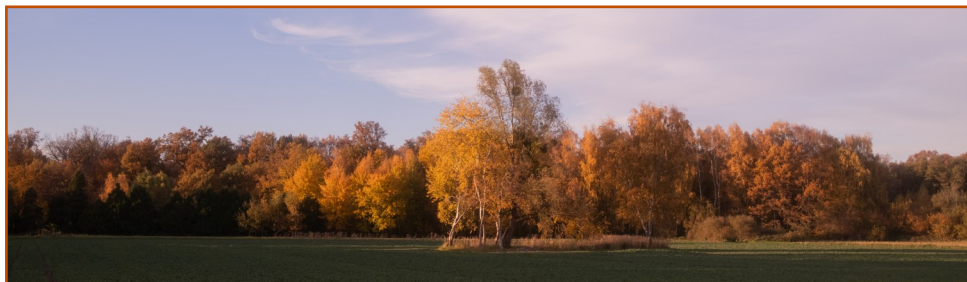
Nach diesem ersten Erfolg gönnten wir uns eine Pause mit Kaffee und herrlichem Erdbeerkuchen – genau das Richtige, um neue Energie zu tanken.

Anschließend ging es weiter, und wir zogen deutlich mehr als zwanzig Zahlen (wie im Original). Schließlich sollte jede und jeder ein BINGO haben und mit einem kleinen Gewinn nach Hause gehen. Am Ende hat das tatsächlich geklappt – und die Freude darüber war groß. Es wurde viel gelacht, mitgefiebert und gemeinsam ein richtig schöner Nachmittag erlebt.

Danke an Ina Oelkers, die die „technische Leitung“ für das BINGO innehatte.

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 30. September, um 15 Uhr im Pfarrhaus statt. Kommen Sie gern vorbei, genießen Sie Kaffee und Kuchen und kommen Sie miteinander ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

*Bild und Text:
Birgit Gläsner und
Manuela Heidelberg*



Neue Urnenwahlgrabstätte an der Luthereiche fertiggestellt



Dank zahlreicher großzügiger Spenden konnte auf unserem Friedhof die neue Urnenwahlgrabstätte an der Luthereiche fertiggestellt werden. Mit dieser neuen Bestattungsform bietet die Kirchengemeinde Clauen/Bründeln eine würdevolle und zugleich pflegefreie Alternative für Menschen, die sich eine dauerhaft ansprechend gestaltete Grabstätte wünschen.

Die Bepflanzung wurde von der Firma Kramer fachgerecht angelegt und hat sich bereits sehr gut entwickelt. Die gärtnerische Gestaltung fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und schafft

einen ruhigen Ort der Erinnerung. Die baulichen Arbeiten wurden von der Firma Bädje ausgeführt. Ein besonderer Vorteil dieser Grabstätte besteht darin, dass die Nutzungsberechtigten keine eigene Bepflanzung oder Grabpflege übernehmen müssen. Die gesamte Anlage wird dauerhaft gepflegt und bleibt so das ganze Jahr über in einem schönen Zustand. Dieses Angebot ist besonders für Angehörige eine große Entlastung – etwa wenn Kinder oder andere Familienmitglieder weit entfernt wohnen und die regelmäßige Grabpflege nicht selbst übernehmen können.

Als weiterer Schritt wurde inzwischen ein Musterstein in Auftrag gegeben. Er wird in den kommenden Wochen an der Luthereiche aufgestellt und soll Interessierten einen anschaulichen Eindruck von der Gestaltung der Grabstätten vermitteln.

Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, deren Unterstützung die Verwirklichung dieses Projekts möglich gemacht hat. Mit der neuen Urnenwahlgrabstätte ist ein weiterer Ort des Gedenkens entstanden, der den Bedürfnissen vieler Menschen gerecht wird und eine würdevolle letzte Ruhestätte bietet.

*Bild: Dirk Oelkers
Text: Dorothee Becker*

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN ANKÜNDIGUNGEN

Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit Mühe
und **Haschen nach**
Wind.

KOHELET 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Foto: Hilbrieth

Termine Frauentreff Clauen / Bründeln

Der Frauentreff Clauen-Bründeln trifft sich
nach den Sommerferien wie folgt:
jeweils um 19:30 Uhr im Clauener Pfarrhaus:

08.09.2026

Der **Besuchsdienst** trifft sich vorher um 19:00 Uhr.

13.10.2026

Sondervortrag zum **Thema „Tradwives**: Wer? Was? Wieso?
Was sagen die christlichen Kirchen dazu?“

10.11.2026

Sondervortrag zum Thema **„Die Opfer von Jack the Ripper“**
im Zusammenhang mit den Orange Days,
einer Kampagne der Vereinten Nationen für eine Zukunft
ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen,
die vom 25.11. bis 10.12.2026 weltweit stattfindet.

Gäste sind wie immer herzlich eingeladen.
Für die weitere Planung würden wir uns über eine Anmeldung bei
Frau Séverine Todt-Lamotte, ☎ 05128 404014 freuen.

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Clauen



Laubsammeln 2025

Dieses Jahr wollen wir das Laubsammeln nicht vergessen. Es hat sich aber in den letzten Jahren immer mehr gezeigt, dass im November nicht mehr viel Laub von den Bäumen kommt.

Der Friedhof braucht aber an vielen Stellen unsere Hilfe, darum wollen wir am 10.10.2026 um 10:00 Uhr einen Arbeitseinsatz auf dem Friedhof veranstalten. Natürlich soll dabei auch wieder Laub gesammelt werden. Zusätzlich sollen noch diverse andere

Arbeiten erledigt werden z. B. Pflege des neuen Beetes, Pflege Reparatur von Sitzbänken, ein Teil der Hecke schneiden und was sonst noch ansteht.

Wer kann bitte entsprechendes Werkzeug mitbringen.

Wir planen, am Nachmittag zum Ende einen Imbiss anzubieten. Wer nicht direkt um 10:00 Uhr kann, ist auch gerne später willkommen.

Der Kirchenvorstand



Lebendiger Adventskalender 2026



Abschluss 2025 in der Kirche

Liebe Freunde des lebendigen Adventskalenders,

es ist zwar noch etwas Zeit, aber wir möchten doch schon an unseren „lebendigen Adventskalender“ erinnern, damit er wieder möglichst vielen Menschen in der Adventszeit Freude machen kann. Unsere Treffen finden jeweils Montag, Mittwoch und Freitag ab 18:30 Uhr statt.

Wer Lust hat, einen dieser Tage bei sich zu gestalten meldet sich bitte bis zum 14.10.2026

bei Dorothee Becker
☎ 0151 68161796.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Bild und Text: Dirk Oelkers



Foto: Erwin Wodicka



KINDERSACHEN BASAR



PFARRHAUS
Breite Straße 1 in Clauen

♥ Am **17.10.2026**
10–14 Uhr



Mit Kuchenverkauf

Kommt vorbei und stöbert durch tolle
Kinderkleidung, Spielsachen & Zubehör!



Aufruf zum Krippenspiel in Clauen



Krippenspiel 2025

Auch in diesem Jahr soll an Heiligabend in der Kirche in Clauen wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden. Dafür suchen wir Kinder im Alter von **6 bis 12 Jahren**, die Lust haben, mitzuspielen und die Weihnachtsgeschichte gemeinsam lebendig werden zu lassen.

Ob als Engel, Hirte, Maria, Josef oder in einer anderen Rolle – alle Kinder sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Proben und das Erleben der Weihnachtsgeschichte.

Anmeldungen sind bis zum 01.11.2026 möglich.

Bitte meldet euch bei **Dorothee Becker per WhatsApp 0151 68161796** an.

Sie beantwortet auch gerne Fragen rund um das Krippenspiel und die Proben.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und ein schönes Krippenspiel in Clauen!

*Bild: Dirk Oelkers
Text: Dorothee Becker*

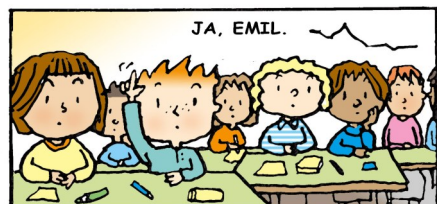


Foto: Jessica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN VERANSTALTUNGEN

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
28.08.2026		130 Jahre Junggesellschaft	Junggesellschaft	Schützenplatz
28. - 30.08.2026		Schützenfest	Volksfestgemeinschaft	Schützenplatz
05.09.2026		Tag der Feuerwehr	Feuerwehr	An der Tränke
19.09.2026	09:00	Apfelfest	Uwe Lauenstein	Hof Lauenstein, Clauen
17.10.2026	10:00	Kinderbasar	Krabbelgruppe der Kirchengemeinde	Pfarrhaus Clauen
07.11.2026	17:30	Laternenumzug	Feuerwehr	Beginn Kirche Clauen
29.11.2026	17:00	Lichtergottesdienst, anschl. Glühwein	Kirchenvorstand, Heimatverein	Kirche / Platz "An der Tränke"
Termine folgen	18:30	Lebendiger Adventskalender	Kirchenvorstand	Clauen
01.02.2027	19:00	Speckessen / Gemeindeversammlung	Ortsrat	DGH Clauen
13.03.2027	10:00	Bosselturnier	Heimatverein	Clauener Feldmark

MINA & Freunde



KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im September, Oktober
und November 2026
Geburtstag feiern**



September 2026

Oktober 2026

November 2026

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag
im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarrbüro.
kg.clauen@evlka.de
☎ 05128 354 oder per Post**

Hallo Winterzeit



**In der Nacht auf Sonntag,
den 25.10.2026 werden
die Uhren von
3:00 Uhr auf 2:00 Uhr
zurückgestellt.**

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Liturg:in / Bemerkung
06.09.	14.So.n.Trin.	9:30	Clauen	Lektor Sentker
06.09.	14.So.n.Trin.	11:00	Hohenhameln	Lektor Sentker / Kirchenkaffee
06.09.	14.So.n.Trin.	10:00	Solschen	Pastor Peyk
06.09.	14.So.n.Trin.	18:00	Bülten	Pastor Peyk / Nach dem GD auf ein Wort
11.09.	Freitag	18:00	Gr. Bülten	Pastor Peyk / Andacht "Singvoll ins Wochenende"
13.09.	15.So.n.Trin.	9:30	Harber	Lektorin Westphal
13.09.	15.So.n.Trin.	11:00	Soßmar	Lektorin Westphal
13.09.	15.So.n.Trin.	10:00	Bierbergen	Pastorin Steiner / Jubiläums-konfirmation
13.09.	15.So.n.Trin.	12:00	Gr. Bülten	Pastor Peyk / Glaubens-Anhänger an der Kirche
16.09.	Mittwoch	12:00	Solschen	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst
17.09.	Donnerstag	11:00	Bülten	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst
18.09.	Freitag	18:00	Gr. Bülten	Pastor Peyk / Andacht "Singvoll ins Wochenende"
20.09.	16.So.n.Trin.	9:30	Clauen	Pastor Albrecht
20.09.	16.So.n.Trin.	14:00	Hohenhameln	Pastor Albrecht / Jubiläums-konfirmation
20.09.	Sonntag	10:00	Adenstedt	Pastorin Steiner / Jubiläums-konfirmation
20.09.	16.So.n.Trin.	10:00	Bülten	Pastor Peyk
20.09.	16.So.n.Trin.	18:00	Groß Bülten	Pastor Peyk / GönnDir Abend-gottesdienst unter dem tanzen-den Christus
27.09.	17.So.n.Trin.	9:30	Harber	Pastor Albrecht / mit Taufe
27.09.	17.So.n.Trin.	11:00	Soßmar	Pastor Albrecht

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Liturg:in / Bemerkung
27.09.	17.So.n.Trin.	09:30	Equord	Pastorin Steiner / Erntedank auf Strubes Hof
27.09.	17.So.n.Trin.	10:00	Stedum	Pastor Peyk
27.09.	17.So.n.Trin.	11:00	Mehrum	Pastorin Steiner / Erntedank
04.10.	Erntedank	9:30	Harber	Pastor Albrecht / Abendmahl
04.10.	Erntedank	11:00	Soßmar	Lektorin Weichsel
04.10.	Erntedank	11:00	Bründeln	Pastor Albrecht / mit Posaunenchor
04.10.	Erntedank	11:00	Hohenhameln	P.i.R. Schweda / Kirchenkaffee
04.10.	Erntedank	10:00	Solschen	Pastor Peyk / Festgottesdienst mit Projektchor
04.10.	Erntedank	11:00	Adenstedt	Pastorin Steiner / mit Taufe
04.10.	Erntedank	18:00	Bülten	Pastor Peyk / Festgottesdienst mit Projektchor
04.10.	Erntedank	09:30	Bierbergen	Pastorin Steiner
10.10.	Samstag	18:00	Bierbergen	Konzert Ars nova
11.10.	19.So.n.Tr.	9:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
11.10.	19.So.n.Tr.	11:00	Soßmar	Lektorinnen Ebeling
11.10.	19.So.n.Tr.	10:00	Gr. Bülten	Pastor Peyk
11.10.	19.So.n.Tr.	10:00	Mehrum	Pastorin Steiner / Jubiläums-konfirmation
18.10.	20. So. n. Tr.	9:30	Clauen	Lektorin Westphal
18.10.	20. So. n. Tr.	11:00	Hohenhameln	Lektorin Westphal
18.10.	20.So.n.Trin.	10:00	Bülten	Pastor Peyk
18.10.	20.So.n.Trin.	18:00	Solschen	Pastor Peyk / GönnDir Abend-gottesdienst
21.10.	Mittwoch	11:00	Solschen	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst
22.10.	Donnerstag	11:00	Bülten	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst

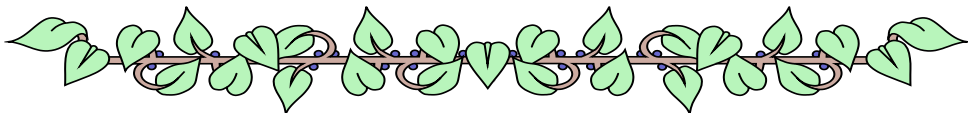
GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Liturg:in / Bemerkung
25.10.	21.So.n.Trin.	9:30	Harber	Pastor Albrecht
25.10.	21.So.n.Trin.	11:00	Soßmar	Pastor Albrecht
25.10.	21.So.n.Trin.	09:30	Bierbergen	Pastorin Steiner
25.10.	21.So.n.Trin.	10:00	Stedum	Pastor Peyk
25.10.	21.So.n.Trin.	11:00	Adenstedt	Pastorin Steiner / mit Taufe
31.10.	Reformations- tag	11:00	Clauen	Team KV Clauen / Familien- gottesdienst mit anschl. Essen
31.10.	Reformations- tag	17:00	Bülten	Pastor Peyk / Regional - Refor- mationsspiel mit anschließen- dem Lutherschmaus
01.11.	22. So. n. Tr.	9:30	Clauen	Pastor Albrecht
01.11.	22. So. n. Tr.	11:00	Hohenhameln	Pastor Albrecht / Kirchenkaffee
01.11.	22.So.n.Trin.	10:00	Solschen	Pastor Peyk
08.11.	Drittletzt. So.	9:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
08.11.	Drittletzt. So.	11:00	Soßmar	Lektorinnen Ebeling
08.11.	Drittletzt. So.	10:00	Stedum	Pastor Peyk
08.11.	Drittletzt. So.	09:30	Mehrum	Pastorin Steiner
13.11.	Martins- andacht	17:00	Hohenhameln	kath. Kirche
15.11.	Volkstrauertag	9:30	Hohenhameln	P. Thomas & P. Albrecht / Ökumenischer GoDi
15.11.	Volkstrauertag	11:00	Clauen	Pastor Albrecht
15.11.	Volkstrauertag	9:30	Harber	Lektorinnen Ebeling
15.11.	Volkstrauertag	11:00	Soßmar	Lektorin Moderow
15.11.	Volkstrauertag	09:30	Bierbergen	Pastorin Steiner
15.11.	Volkstrauertag	10:00	Stedum	Pastor Peyk / Andacht u. Kranz- niederlegung am Ehrenmal
15.11.	Volkstrauertag	10:00	Bülten	Pastor Blasig / GD i. der Kirche Kranzniederlegung auf Friedhof
15.11.	Volkstrauertag	11:00	Adenstedt	Pastorin Steiner

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Liturg:in / Bemerkung
15.11.	Volkstrauertag	11:00	Gr. Bülten	Pastor Peyk / Andacht & Kranzniederlegung am Ehrenmal
15.11.	Volkstrauertag	12:00	Solschen	Pastor Peyk / GD & Kranzniederlegung auf dem Friedhof
15.11.	Volkstrauertag	18:00	Solschen	Pastor Peyk / GönnDir Abendgottesdienst
18.11.	Mittwoch	12:00	Solschen	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst
18.11.	Buß- & Bettag	17:00	Mehrum	Pastorin Steiner / Regionalgottesdienst
19.11.	Donnerstag	11:00	Bülten	Pastor Peyk / Kindergarten-gottesdienst
22.11.	Ewigkeitsso.	9:30	Clauen	Lektor Sentker
22.11.	Ewigkeitsso.	11:00	Hohenhameln	Lektor Sentker
22.11.	Ewigkeitsso.	9:30	Harber	Pastor Albrecht
22.11.	Ewigkeitsso.	11:00	Soßmar	Pastor Albrecht
22.11.	Ewigkeitsso.	09:30	Bierbergen	P.i.R. Kugelann
22.11.	Ewigkeitsso.	09:30	Mehrum	P.i.R. Bähr
22.11.	Ewigkeitsso.	10:00	Bülten	GD mit Totengedenken
22.11.	Ewigkeitsso.	10:00	Gr. Bülten	P. Peyk / GD m. Totengedenken
22.11.	Ewigkeitsso.	11:00	Adenstedt	P.i.R. Kugelann
22.11.	Ewigkeitsso.	11:00	Equord	P.i.R. Bähr / Friedhofskap.
22.11.	Ewigkeitsso.	18:00	Solschen	P. Peyk / GD m. Totengedenken
27.11.	Freitag	17:00	Mehrum	Pn. Steiner / Offenes Adventsingen mit dem Singkreis
29.11.	1. Advent	17:00	Clauen	Team KV Clauen / Lichtergottesdienst
29.11.	1. Advent	11:00	Hohenhameln	Lektor Holzke / Kirchenkaffee
29.11.	1. Advent	10:00	Solschen	P. Peyk / Fest-GD zur Visitation
29.11.	1. Advent	17:00	Bierbergen	Pn. Steiner / Lichtergottesdienst

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN FREUD UND LEID



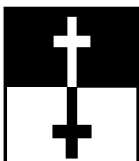
Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein !"

(Jesaja 43,1)

24.05.2026
05.07.2026
05.07.2026

Zoey Claire Lemański
Ella Thea Druschba
Lena Elisabeth Pörtner



Beerdigungen

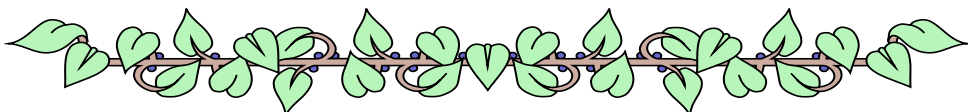
"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang !"

(Psalm 121,8)

12.05.2026

Wilfried Oelkers

83 Jahre



Zuständigkeitsbereiche des Kirchenvorstandes:

Dirk Oelkers	1. Vorsitzender 05128 5835
Maike Franklin	2. Vorsitzende 05128 95500
Dorothee Becker	Friedhof 05128 4099991
Séverine Todt-Lamotte	Diakonie 05128 404014
Birgit Gläsner	Finanzen 05128 666
Andreas Romer	Bau, Energie 05128 403780
Egbert Weihkopf	Verpachtung 05128 403224

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

- **Pastorin:**
Maïke Franklin
Für Gespräche, Termin-
absprachen u. ä. melden Sie
sich bitte jederzeit wie folgt
bei mir:
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maïke.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Birgit Walkling
Tel.: 05128 354
kg.clauen@evlka.de
- **Kirchenvorstand:**
Dirk Oelkers (1. Vors.)
Breite Str. 42, Clauen
Tel.: 05128 5835
- **Küster:**
Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267
- **Friedhofspfleger:**
Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267
- **Clauener Frauentreff:**
am 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr
Ansprechperson:
Séverine Todt-Lamotte
Tel.: 05128 404014
- **Spieleabend für alle:**
Karten-u. Gesellschaftsspiele
in netter Runde am letzten
Mittwoch im Monat
um 19:30 Uhr
Dirk Oelkers
Tel.: 05128 5835
- **Tausch-Bücherei:**
Geöffnet zu allen Veranstaltun-
gen und während der Bürozeit
Marlies Nazareck
Tel.: 05128 3335930
- **Besuchsdienst:**
Nach Vereinbarung
Séverine Todt-Lamotte
Tel.: 05128 404014
- **Krabbelgruppe:**
Jeden Donnerstagvormittag
von 09:30 - 11:00 Uhr
Ansprechperson:
Saskia Reyer
Tel.: 0174 4250750
- **Altennachmittag:**
Alle zwei Monate am jeweils
letzten Mittwoch
Ansprechperson:
Birgit Gläsner
Tel.: 05128 666

**Mehr Infos zu den Veranstaltungen in der Ortschaft Clauen
finden Sie unter**

„<https://clauen.4lima.de/>“

**Name der Internetseite vergessen,
dann googeln Sie nach „Webseite Clauen“.**

Orgel(wieder)einweihung

Endlich war es soweit. Am 06.06.2026 trafen wir uns in unserer Kirche zu einem Gottesdienst zur Einweihung unserer restaurierten Orgel, für den wir Pastor Reinke gewinnen konnten.



Er vermittelte mir, dass die Orgel erst nach ihrer Widmung bespielt werden darf. So begannen wir mit einem „Loblied

auf die Musik“ geschrieben von Pastor Tietze nach der Melodie: Geh aus mein Herz.



Nach der Schriftlesung und Widmungsworten erklang unter den Händen des Orgelrevisors, Herr Wilhelm, das erste Stück auf unserer Orgel. Danach erläuterte er

uns die Geschichte des Instrumentes. Auch Christian Zierenberg brachte sich mit Orgelspiel ein.



Der Orgelbauer aus Ilsede, Herr Grefe, sprach mit Fachwissen und humorvoll über die unter Denkmalschutz stehende Furtwängler Orgel. Unser Ortsbürgermeister Hansgeorg Böttcher

ging in seiner Rede auf die Errichtung der Kirche und den Einbau der Orgel ein. Er bedankte sich herzlich für meinen Einsatz und die Begleitung der Restaurierung und überreichte mir einen Blumenstrauß. Auch ich sprach begeisterte Worte über dieses Großprojekt.

Beim anschließenden Empfang überreichte ich jeweils ein kleines Geschenk.

Bilder und Text: Margarete Suffel



Symbole und Stimmung beim Dorffest



Am 27.06.2026 begann unser Dorffest in Harber wieder mit einer „Andacht für alle“.

Wir haben zahlreiche christliche Symbole im Altarraum entdeckt und bunte Fische, ein Geheimzeichen der frühen Christenheit, als Anstecknadeln gestaltet.

Obgleich es bei hohen Außentemperaturen in der Kirche nicht so kühl wie erhofft war, sangen wir Bewegungslieder und stellten uns bei einer Körperübung wie ein Kreuz hin - mit dem Kopf und den Füßen zwischen Himmel und Erde, die Arme zu unseren Mitmenschen hin ausgestreckt.

Am Ausgang wurden alle Mitfeiernden körperlich mit einem Stückchen Brot und geistig mit einem Segen inklusive Wasserkreuz für ihren Weg zum Dorffest gestärkt. Dort angekommen be-

teiligte sich unsere Kirchengemeinde in Gestalt ihrer Musikgruppen am Festprogramm.

Nach jahrelanger Pause knüpfte eine Abordnung des Flötenkreises an die Tradition an, parallel zum Kaffeetrinken Flötentöne zu Gehör zu bringen.

Mit bunten gestimmten Kunststoffröhren, sogenannten Boomwhackers®, war auch noch ein weiteres, ungewöhnliches Instrument dabei.

Anschließend sorgten einige Mitglieder der Ukulelegruppe für Stimmung.

Eine gemischte Liedauswahl von Walzer bis Schlager lud auch die Zuhörerschaft zum stimmkräftigen Mitsingen ein.

*Bild: Andrea Ebeling
Text: Jasmin Ebeling*

Lieder am Lagerfeuer



An zwei Freitagabenden im Juli erklang vom Pfarrhof her fröhlicher Gesang. Jung und Älter trafen sich zu den beliebten „Liedern am Lagerfeuer“.

Beim ersten Treffen lag der Schwerpunkt auf (neueren) kirchlichen und sommerlichen Liedern, beim zweiten auf Volksmusik und Schlagnern.

Neben bekannten Ohrwürmern hielt das Repertoire auch die eine oder andere neue bzw. wiederentdeckte Melodie bereit. Zudem gelangen mit Kanons und einem Quodlibet, bei dem zwei Lieder zeitgleich gesungen wurden, sogar spontane „Experimente“.

Für den kulinarischen Genuss gab es kühle Getränke und leckeres Stockbrot.

Wir danken den Ukulelistinnen Annette und Sabine für die musikalische Verstärkung beim zweiten Treffen sowie allen, die vor, während und nach der Veranstaltung vielfältig zu ihrer Gestaltung beigetragen haben.

*Bild: Annika Behrens
Text: Jasmin Ebeling*



Danke für viele Jahre engagierten Ehrenamts



Mit großem Dank und herzlicher Wertschätzung verabschiedeten wir im Gottesdienst am 09.08.2026 unsere Kirchenvorstandsvorsitzende Margarete Suffel aus dem Kirchenvorstand.

Nach ihrem Zuzug aus der Pfalz war Gretel 2018 sofort bereit, für den Kirchenvorstand zu kandidieren und für unsere Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen. Seit ihrer Wiederwahl 2024 hat sie den Kirchenvorstand als Vorsitzende geleitet. Über acht Jahre hat sie das Gemeindeleben mit großem Engagement und viel Herz mitgestaltet. Mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer Verlässlichkeit hat sie zahlreiche

Projekte begleitet und das Miteinander in unserer Gemeinde bereichert. Ihr Einsatz war geprägt von Offenheit, Glauben und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dafür hat sie sich in vielen Bereichen durch beharrliches Nachfragen und Nachlesen ein beachtliches Fachwissen verschafft.

In ihre Amtszeit fielen neben der laufenden Arbeit als Leuchtturmprojekte die Neubesetzung der Pfarrstelle im Pfarrbezirk 1, zwei Rissanierungen in der Kirche und die erst im Juni formell beendete Orgelrenovierung, deren Wiedereinbau sie täglich verfolgt hat.

KIRCHENGEMEINDE HARBER RÜCKBLICK

Zum 31.07.2026 hat Margarete Suffel das Amt im Kirchenvorstand niedergelegt und in den letzten Amtstagen alles für eine reibungslose Übergabe der Geschäfte vorbereitet.

Am 09.08.2026 wurde sie durch Pastor Albrecht im Beisein des gesamten Kirchenvorstands formell von den Pflichten des Ehrenamtes entbunden. Mit dem Amt gibt sie aber nicht die Verbundenheit zu unserer Kirchengemeinde auf und wird z. B. weiterhin im Redaktionskreis des Gemeindebriefes sowie bei der Durchführung der Gemeindenachmittage mitarbeiten. Auch darüber hinaus

hat sie uns ihre Unterstützung angeboten.

Für all das sprechen wir Margarete Suffel unseren aufrichtigen Dank aus. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen und beste Gesundheit. Möge sie mit Freude auf das Erreichte und unsere gemeinsame Zeit zurückblicken.

Im Namen der Kirchengemeinde sagen wir: Herzlichen Dank für den langjährigen und engagierten Dienst!

Bild und Text: Andrea Ebeling

Mähroboter im Einsatz

Viele haben ihn bestimmt schon bei seiner Arbeit beobachten können: Ein Mähroboter erledigt jetzt regelmäßig die Rasenpflege auf dem Friedhof und in Teilen des Pfarrgartens.

Das Gerät wurde uns von Matthias Rauls gespendet, der zur Feier seines 30-jährigen Firmenjubiläums im vergangenen

Jahr darum gebeten hatte, anstelle von Geschenken für diesen Zweck zu spenden. Den Spendenbetrag hat er persönlich aufgestockt, um die Anschaffung des Mähroboters zu ermöglichen und nun sorgt dieser seit ca. zwei Monaten dafür, dass sich insbesondere das Erscheinungsbild des Friedhofs stetig verbessert.

Der Kirchenvorstand dankt Matthias Rauls herzlich für seine großzügige Spende. Wir sind uns sicher, dass sich auch alle Friedhofsbesucherinnen und -besucher diesem Dank anschließen, da der Pflegezustand in der Vergangenheit häufig Thema von Beschwerden war.

Bild und Text: Andrea Ebeling



KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

St. Katharinenkirche in Harber zum Tag des offenen Denkmals am 13.09.2026 geöffnet

Auf Anfrage der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, die auch zu den Förderern unserer Orgelrenovierung zählt, wird die Kirche in Harber am 13.09.2026, dem Tag des offenen Denkmals,

für Interessierte geöffnet sein. Die allgemeine Öffnung beginnt direkt nach dem Gottesdienst, der um 9:30 Uhr gefeiert wird und endet um 16:00 Uhr.

In stündlichem Wechsel wird jeweils ein Mitglied des Kirchenvorstands anwesend sein, um etwaige Fragen zu beantworten und auf Fotos werden Details der Orgelrenovierung gezeigt.

Da am gleichen Sonntag Kommunalwahlen stattfinden und in Harber das Schützenfest gefeiert wird, lässt sich ein Besuch der Kirche auch mit dem Gang zur Wahlurne oder einem Besuch des Schützenfestes verbinden.

Am Nachmittag gibt es dort Live-musik des Musikzuges der Feuerwehr Hohenhameln, Kaffee und Kuchen im Festzelt und andere kulinarische Genüsse auf dem Festplatz.

Andrea Ebeling



Gemeindenachmittage

16.09.2026

21.10.2026

18.11.2026

jeweils um 15:00 im Pfarrhaus

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Einladung zur „Langen Nacht der Kirche“

Wir feiern zum fünften Mal unsere Lange Nacht der Kirche und laden am Freitag, den **30.10.2026, ab 18 Uhr** alle herzlich dazu ein!

Ihr könnt den ganzen Abend mit uns in der besonderen Atmosphäre unserer Kirche verbringen oder aus den verschiedenen Programmpunkten eine Auswahl für euch zusammenstellen. Verzögerungen im Ablauf können nicht ausgeschlossen werden, die einzelnen Angebote beginnen aber nicht vor der jeweils angegebenen Zeit.

18:00 Uhr

Andacht für alle, besonders auch für Kinder

19:00 Uhr

Gedanken zum Vaterunser

19:45 Uhr

bekannte Lieder mit neuen Melodien

20:30 Uhr

3-Minuten-Texte mit Gott und was uns dazu einfällt

21:00 Uhr

ein Lied und seine Geschichte

21:30 Uhr

Gebet nach Taizé

Drumherum gibt es kleine Snacks, Getränke und gute Gespräche.



Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Alle Jahre wieder – Advent ist im Dezember

Gern möchte die Kirchengemeinde Harber auch in diesem Jahr wieder unsere Treffen an drei Adventfreitagen im Dezember anbieten, diesmal am 04., 11. und 18.12.2026, um uns in besinnlicher Art auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Deshalb suchen wir Gastgebende, die zu einem Treffen einladen. Die Treffen beginnen um 18 Uhr und können drinnen oder draußen, z. B. unter einem Carport oder in einer Garage, stattfinden. Es ist auch möglich, ein Treffen

im Pfarrhaus vorzubereiten, wenn eigene Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

Es wäre schön, wenn Tee und Kekse angeboten und eine Geschichte oder ein musikalischer Beitrag vorgetragen werden könnten. Für das gemeinsame Singen können Liederzettel zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie zu einem Treffen einladen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 01.11.2026 bei

Andrea Ebeling, ☎ 05128 1316.

„Bunte“ Instrumente zur Advents- und Weihnachtszeit



Bild: Jasmin Ebeling

Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren vertrauten Liedern lädt ganz besonders dazu ein, sich musikalisch auszuprobieren. Das wollen wir gemeinsam mit „bunten“ Instrumenten tun.

Gestimmte Kunststoffröhren, sogenannte Boomwhackers®, und Handglocken lassen sich sehr gut ohne Notenkenntnisse spielen, da die Noten ebenfalls bunt sind und die Farbe der einzelnen Noten jeweils der dazugehörigen Röhre bzw. Glocke entspricht.

Die Melodien haben wir im Kopf oder rufen sie uns in Erinnerung. Somit können alle, egal ob mit oder ohne Vorwissen, miteinander musizieren.

Sofern daran Interesse besteht, können wir auch eine der adventlichen Veranstaltungen mit unserer Kunst bereichern, selbstverständlich muss das aber niemand.

Wir treffen uns immer am Montag, den 16., 23. und 30.11. sowie den 07.12.2026, um 19:30 Uhr im Pfarrhaus.

Fragen beantwortet Jasmin Ebeling ☎ 0162 16 06 301.

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Krippenspiel 2026

Letztes Jahr haben wir unser Krippenspiel in Harber mit einem ganz besonderen Ensemble, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, gestaltet.

Das hat uns sehr gefreut und die Gemeinde am Heiligabend ebenso!

Gern möchten wir an diese positiven Erfahrungen anknüpfen und laden deshalb wieder alle Interessierten altersübergreifend zum Mitmachen ein.

Wir treffen uns (fast) immer am Dienstag um 17:30 Uhr in der Kirche
- am 24.11. zur Rollenverteilung und dann am 01., 08., 15. und 22.12.2026 zu den Proben.

Nur die Generalprobe ist am Mittwoch, den 23.12.2026, ebenfalls um 17:30 Uhr.

Die Zeit für den Gottesdienst am Heiligabend steht noch nicht fest.
Den Umfang der Texte werden wir vorab so gut wie möglich abschätzen und dann nach Bedarf noch anpassen.

Du hast noch Fragen?

Du bist dabei und magst uns mehr Planungssicherheit geben?

Dann melde dich gern bei

Annika Behrens ☎ 0171 32 76 809 oder

Jasmin Ebeling ☎ 0162 13 06 301.

Wir freuen uns auf euch!

MINA & Freunde



KIRCHENGEMEINDE HARBER FREUD UND LEID



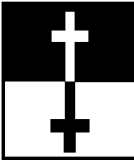
Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43,1)

09.08.2026
09.08.2026

Lauritz Matti Fröhling (Hohenhameln)
Chloe Liv Konermann



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121,8)

16.06.2026

Günther Schiemens

86 Jahre

KIRCHENGEMEINDE HARBER WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS
in Clauen
Donnerstag
von 15:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 05128 354

- **Pastorin:**
Maïke Franklin
Tel.: 05128 95500
maïke.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Birgit Walkling
Tel.: 05128 354
kg.clauen@evlka.de
- **Bau, Energie u. Umwelt, Grundstücksangelegenheiten:**
Hansgeorg Böttcher
Tel.: 05128 960960
Ulrich Helwes
Tel.: 0157 71817035
- **Diakonie, Personal, Finanzen:**
Andrea Ebeling
1. Vorsitzende
Tel.: 05128 1316
- **Friedhof:**
Michaela Rauls
Tel.: 05128 960691
- **Finanzen, Seniorenarbeit:**
Evelin Zarbock
Tel.: 05128 1303
- **Organist:**
Christian Zierenberg
Tel.: 05128 1754

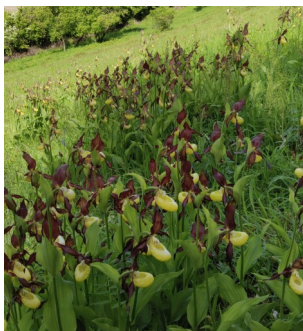
Frauentreff vom 19.05.2026

Ursprünglich war unsere Wanderung zu den heimischen Orchideen für den 13.05.2026 geplant gewesen. Doch die Eisheiligen machten uns einen dicken Strich durch die Rechnung und schickten uns Aprilwetter vom Feinsten. Also setzten wir einen neuen Termin für Dienstag, den 19.05. an. Die Wetter App versprach deutliche Besserung. Leider hatte die kurzfristige Änderung ein Abschmelzen unserer Teilnehmerzahl zur Folge.

An besagtem Dienstag machten sich sieben interessierte und hochmotivierte Teilnehmer auf den Weg. Vom Parkplatz am Sportplatz Sibbesse wanderten wir zum oberen Zugang des Naturschutzgebietes. Diese Strecke ist landschaftlich reizvoller und bietet einen wunderbaren Blick auf den Gießberg und die ganze Umgebung.

Kaum hatten wir das Naturschutzgebiet betreten, die ersten in voller Blüte und Pracht stehenden „Frauenschuhe“ erblickt, Kameras und Smartphones gezückt, da kamen wir in den „Genuss“ des Wetterphänomens „Steigungsregen“. Eigentlich ein Phänomen, das einem eher im Harz begegnet. Doch der Höhenunterschied hatte ausgereicht, dass es in Sibbesse selbst trocken blieb und auf allen Bergkämmen rings-

um regnete. Wir liefen trotzdem alle Trampelpfade ab und sammelten fleißig Fotos ein. Hier sind nur zwei Orchideenarten vertreten – der prächtige Gelbe Frauenschuh und das recht unscheinbare Große Zweiblatt – dafür aber zahlreich. Die Naturschutzverbände



sehen es nicht so gerne, wenn man auf Standorte der heimischen Orchideen aufmerksam macht. Denn diese Pflanzen sind alle streng geschützt und in ihrem Bestand gefährdet. Natürlich blieben wir auf den Trampelpfaden. In unserer Gruppe war allen bekannt,

dass diese Orchideen nur in der Gemeinschaft mit bestimmten Mykorrhiza-Pilzen im Boden lebensfähig sind und auf bestimmte Standortbedingungen wie Magerasen, lichte Wälder oder Feuchtwiesen angewiesen sind.

Auf unserer Rückfahrt legten wir einen Zwischenstopp in Diekholzen ein, um uns im Café zu stärken. Bei der Durchsicht unserer Fotos waren wir ganz erstaunt, wie gut sie trotz des Regens gelungen waren. Alle Teilnehmer waren mit unserem Ausflug hochzufrieden. Im nächsten Jahr wollen wir ein Naturschutzgebiet besuchen, in dem auch Knabenkraut und Ragwurz vorkommen.

Bild und Text: Karin Duchow

Ausflug des Frauentreffs zum Schloss Salder



Am 17.06.2026 besuchten neun Damen das Schloss Salder bei Salzgitter. Bei einer Führung durch das Schlossmuseum erfuhren wir viel über die Geschichte Salzgitters, Salzgitter im Mittelalter, Entstehung des Schlosses in Salder und seine Geschichte.

Dieses wurde 1608 als „Sachsen-schloss“ von David Sachse erbaut. Es ist ein Weserrenaissance-Schloss und diente als Fürstensitz, fast 200 Jahre als landwirtschaftliche Domäne und wurde 1939 an die „Hermann Göring-Werke“ verkauft. Die Salzgitter AG übergab 1955 den Gebäudekomplex an die Stadt Salzgitter. Seit 1962 wird das Schloss als Museum genutzt. Es steht auf hölzernen Pfählen auf sumpfigem Boden.

Von der Eingangshalle im Erdgeschoss gehen jeweils links und rechts 4 Räume ab. In diesen befinden sich Ausstellungen über Burgen und Ritter, Salzsieder und Handwerksberufe, das Leben Salzgitters im Mittelalter, zwischen Reformation und Republik.

Das Obergeschoss wird für repräsentative Zwecke genutzt. Im Fürstensaal werden standesamtliche Trauungen vollzogen und es finden Konzerte und andere Events statt. Eine festlich gedeckte Tafel vollendet den Einblick in frühere Zeiten. Im Dachgeschoss erblickt man die „Geschichte der Kindheit“, man findet Spielzeuge aus früherer Zeit. Außerdem die Geschichte der Landwirtschaft und des Landlebens.



Ein Besuch lohnt sich immer. Man kann u. a. historische Fahrzeuge, städtische Kunstsammlungen, urzeitliche Tiere, Mineralien und Gesteine und Bergbau und Verhüttung bewundern.

Im angrenzenden Mühlengarten wird jeden Mittwoch Brot gebacken und der Garten lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

Es war wieder ein interessanter und gelungener Ausflug.

*Bilder und Text:
Jutta Tostmann-Müller*

Gemeindenachmittag am 24.06.2026



Bild und Text: Regina Westphal

Bei dieser Veranstaltung zeigte uns Rainer Buchmann, dem wir auch die wunderschönen Naturaufnahmen in unserem „einblick“ verdanken, eine überwältigend große Anzahl Fotos verschiedenster Vogelarten, die er alle selbst „geschossen“ hat. Aber auch einige andere freilebende Tiere in unserer Region konnte er mit seiner Kamera festhalten.

Nach dem Motto: „Der frühe Vogel fängt den Wurm!“ macht er sich fast jeden Tag in den ersten Morgenstunden auf den Weg und die Suche nach besonderen Objekten in der freien Natur der näheren und manchmal auch weiteren Umgebung. So ist er selbst im Urlaub immer auf der Pirsch, die dortige Tierwelt einzufangen. Die ersten Sänger am frühen Morgen um 4 Uhr, führte er aus, sind Drosseln, die zahlreich in unserer Gegend vorkommen und von denen es mehr als sechs verschiedene Arten gibt.

Bemerkenswert ist auch, dass es bei der Gruppe der Meisen nicht

nur die allseits bekannten Blau- und Kohlmeisen gibt, sondern auch Sumpf-, Schwanz-, Seiden-, Grauhaupt- und Schwarzkopfmeisen. Ebenfalls leben bei uns nicht nur Rotkehlchen, sondern auch Braun-, Schwarz- und Blaukehlchen, obgleich diese natürlich viel seltener zu sehen sind. Sehr selten kommen Gimpel und so kaum bekannte Vogelrassen wie der Schlagschwirl, Stieglitz, Fitis, Girlitz oder Bluthänfling vor.

Aber Rainer Buchmann hatte die Geduld, das gute Auge und das Glück, sie zu entdecken und Naturaufnahmen in hoher Qualität von ihnen zu machen.

In Ohlum konnte er sogar einen Wiedehopf auf seinem Fotoapparat festhalten. Es würde zu weit führen, alle Vögel und andere Tiere aufzuzählen, die er uns gezeigt hat, aber auf jeden Fall waren wir überaus beeindruckt und begeistert von diesem wirklich „anschaulichen“ und kenntnisreichen Vortrag.

Sommer, Sonne, Kinoklänge: Ein begeisterndes Chorkonzert in unserer Kirche!



Was für ein herrlicher Nachmittag in unserer Kirche! Unter dem Motto **MOVIE´N´JAZZ** strömten an einem der bis dahin heißesten Tage des Sommers zahlreiche Musikbegeisterte in unsere wunderbar kühle Kirche. Sie alle wurden mit einem echten musikalischen Sommer-Highlight belohnt.

Der gemischte Chor „**TheUpperVoices**“ zog unter der schwingvollen Leitung von Klaus Henneicke alle Register seines Könnens. Von beschwingten Evergreens aus den 1940er Jahren bis hin zu berührenden Melodien aus be-

kannten und unentdeckten Filmen und Musicals – die Freude am gemeinsamen Singen war in jedem Ton spürbar.

Für besondere Begeisterung und viel Lachen sorgte ein interaktives James-Bond-Medley. Chorleiter Henneicke testete das Kinowissen des Publikums mit einem kniffligen Quiz: Wer erkennt die Bond-Titel, die Songnamen und das jeweilige Filmjahr? Unter den Gästen bewiesen einige absolute Experten ihr Know-how und gewannen als stolzen Preis eine „original“ James-Bond-Wasserpistole.

Bevor der Nachmittag mit mitreißenden Zugaben ausklang, gab es einen besonders berührenden Moment: Der Chor bedankte sich bei seinem sichtlich ergriffenen Chorleiter für die wunderbare, harmonische Zusammenarbeit. Bei den Zugaben klatschen alle begeistert mit!

Wir danken den „TheUpperVoices“ und allen Helfern von Herzen für dieses wunderbare Geschenk voller Lebensfreude in unserer Kirche!

Bild und Text: Petra Moderow

Bauarbeiten abgeschlossen

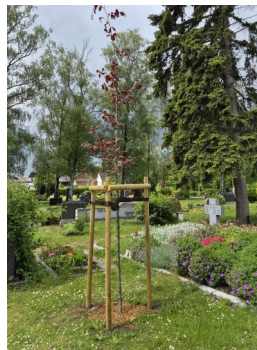
Wer in letzter Zeit einmal über den Friedhof gegangen ist, wird festgestellt haben, dass die Arbeiten zum Ausbau der vier vorderen Querwege abgeschlossen sind. Damit hat sich das Bild auf dem Friedhof ein weiteres Mal positiv verändert. Die neu ausgebauten Wege sind nicht nur schön anzusehen, sondern sind auch für Personen, die den Friedhof mit einem Rollator besuchen, sehr viel leichter zu begehen als vorher.



Außerdem wurden drei neue Bänke aufgestellt, die die Besucher zum Ausruhen einladen und gern in Anspruch genommen werden, um zu verweilen und sich mit anderen Friedhofsbesuchern zu unterhalten.



In der Anlage Kiefernruhe musste ein erkrankter Baum gefällt werden, für den in der Nähe als Ersatz eine Blutbuche gepflanzt wurde.



Aus dem abgestorbenen Baum wurde eine Totholzspirale erstellt, die nun Insekten und anderen Kleintieren als Behausung dient. Damit wurde die Biodiversität weiter erhöht.



Für den barrierefreien Ausbau der Wege bekamen wir einen Zuschuss vom Amt für regionale Landesentwicklung. Die rund 35.000 € teure Baumaßnahme war möglich, da sie zu 66% bezuschusst wurde. Auch wenn die Antragstellungen und die die Baumaßnahmen begleitenden Arbeiten sehr aufwändig waren, hat sich das alles gelohnt, denn der Friedhof hat wieder ein Stück Attraktivität gewonnen.

Bilder und Text: Uta Hilker

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

Kirchenkaffee

Wir wollen die Tradition des sogenannten „Kirchenkaffees“ wiederbeleben und einmal im Monat nach dem Gottesdienst in Hohenhameln zu Kaffee, Tee und Apfelsaft an Stehtischen einladen, um die Gelegenheit zu Gesprächen zu bieten.



Folgende Termine sind im nächsten Quartal vorgesehen:

06.09.2026

04.10.2026

01.11.2026

29.11.2026



Frauentreff



Folgende Termine sind vorgesehen:

Anmeldungen ab sofort

bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386.

11.09.2026

Rundgang in Hildesheim, dort begegnen uns **„STARKE FRAUEN“**

Eine Führung von 2 Stunden mit Susanne Kiesel,
anschließend Kaffeetrinken.

Abfahrt: 13:00 Uhr Gemeindehaus

14.10.2026

Besuch der **STERNWARTE** in Hildesheim, mit Führung
(Dieser Besuch ist nicht barrierefrei)

Abfahrt ab 18:00 Uhr Gemeindehaus
zum Parkplatz „Brockenblick“

11.11.2026

In unserer Reihe **„Starke Frauen“** widmen
wir uns in diesem Jahr der vielseitigen
Künstlerin **Niki de Saint Phalle**

Beginn 18:00 Uhr im Gemeindehaus

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindenachmittage

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldungen bitte im
Kirchenbüro Hohenhameln ☎ 05128 95500

23.09.2026

Thema: „**Unsere Lebensreise- oder die Suche nach dem Glück**“

– gibt es das wahre Glück?

Was bedeutet es glücklich zu sein?

Machen Sie sich gemeinsam mit mir und mit Ausschnitten aus dem Film „Hektors Reise“ auf die Suche nach dem Glück.

28.10.2026

Kaffee trinken mit Frau Heide Kassing
anschließend Abendmahlgottesdienst

26.11.2026

Thema: „**Niemals ohne Socken und ohne Buch...**“

- ein literarischer Nachmittag zu unseren Lieblingsbüchern -
bitte bringen Sie gerne ihr Lieblingsbuch mit.

Krippenspiel

Die Proben für das Krippenspiel finden ab dem 26.11.2026
mittwochs um 16:30 - 18 Uhr statt.

Anmeldungen sind ab sofort

bei Anna Lena Sentker ☎ 0176 48665068 oder

pfadfinder-ec@kirchengemeinde-hohenhameln.de möglich.



Pfadfinder

jeden Mittwoch
(außer in den Ferien)

15:00 - 16:00 Uhr

Biber 3 - 6 Jahre (mit Eltern)

16:30 Uhr

Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder
(ab 2. Klasse)

Anmeldung zum Schnuppern

an Anna Lena Sentker ☎ 0176 48665068 oder

pfadfinder-ec@kirchengemeinde-hohenhameln.de

**KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN
ANKÜNDIGUNGEN**



Gottesdienste Haus am Pfingstanger

Folgende Termine sind vorgesehen:

jeweils um 15:30 Uhr

26.09.2026

31.10.2026

21.11.2026

Gottesdienste Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus

Folgende Termine
sind vorgesehen:

Donnerstag, 01.10.2026 um 15:00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank
mit Pastor Albrecht

Mittwoch, 18.11.2026 um 15:00 Uhr
Buß- und Bettag
mit Abendmahl



„Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion



Der nächste Nähtermin der
ökumenische Herzkissengruppe
findet statt am

Montag, 16.11.2026
von 15:00 bis 18:00 Uhr im
ev. Gemeindehaus.

Alle Frauen, die Freude am Nähen und
Mithelfen haben, sind herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte bei Gisela Könneker ☎ 05128 267 oder
Marlis Söhlke ☎ 05128 291

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

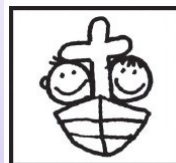
Termine Kinderkirche

für Kinder ab 4 Jahren

19.09.2026

21.11.2026

**Die Kinderkirche findet jeweils von
von 10 - 12 Uhr statt.**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Die Mitarbeiter:innen der Kinderkirche
benötigen Unterstützung!**

**Wer hat Lust, bei der Kinderkirche als
Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung mitzuwirken?**

Bitte melden Sie sich bei Diana Fuchs

☎ 0157 572 99669

Ankündigung Jubelkonfirmationen

In diesem Jahr wollen wir die Jubiläumskonfirmation
für etliche Jahrgänge feiern.

Als Termin wurde festgelegt:

Sonntag, der 20.09.2026

Wir laden hiermit schon mal, aber zusätzlich noch alle,
die wir ausfindig machen können, auch brieflich dazu ein,
dieses Fest gemeinsam mit uns zu feiern.

Diamantene	(60 Jahre):	Jahrgänge 1963 – 1966
Eiserne	(65 Jahre):	Jahrgänge 1958 – 1961
Gnaden	(70 Jahre):	Jahrgänge 1953 – 1956
Kronjuwelen	(75 Jahre):	Jahrgänge 1949 – 1951
Eichen	(80 Jahre):	Jahrgänge 1943 - 1946

Damit wir möglichst viele von ihnen erreichen können,
sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Adressen von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die weggezogen
sind, fehlen uns vielfach. Wenn Sie Kontaktdaten von Mitkonfirman-
den kennen, bitten wir Sie, uns diese telefonisch
oder per E-Mail mitzuteilen.

Auch wer an einem anderen Ort in den oben genannten Jahren
konfirmiert wurde und gern bei uns mitfeiern möchte, ist herzlich da-
zu eingeladen. Bitte melden Sie sich dann ebenfalls in unserem
Pfarrbüro. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 63.

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im September und
Oktober 2026
Geburtstag feiern**



September 2026

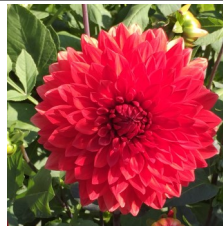
Oktober 2026

**Wenn Sie nicht wünschen,
dass Ihr Geburtstag im
Gemeindebrief veröffentlicht
werden soll,
bitten wir um eine kurze
Mitteilung an das Pfarramt.
kg.hohenhameln@evlka.de
☎ 05128 95500 oder per Post**

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im November 2026
Geburtstag feiern**



November 2026

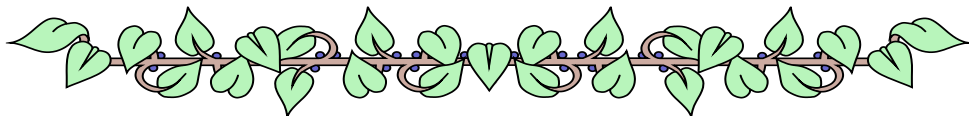


Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und
ihre Lanzen zu Wintermessern. Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht
mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN FREUD UND LEID



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein !"

(Jesaja 43,1)

30.05.2026
30.05.2026

Paulina Prester
Valentina Prester



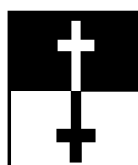
Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1,16)

01.08.2026

Sarah Jachmann und Jannik Robin Andreas Jachmann
geb. Andreas

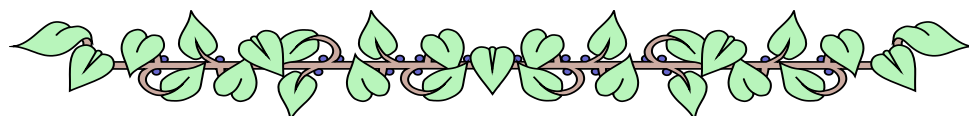


Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang !"

(Psalm 121, 8)

15.05.2026	Antje Kipry (in Harber)	72 Jahre
18.05.2026	Hans Georg Kiessling (in Rosenthal)	79 Jahre
20.05.2026	Charlotte Heyke (in Schlewecke)	97 Jahre
04.06.2026	Valerie Tappe	94 Jahre
20.06.2026	Ulrich Exner	73 Jahre
29.06.2026	Dietrich Falk	84 Jahre
14.07.2026	Elisabeth Birkefeld (in Hildesheim)	86 Jahre



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS
zur Zeit Mittwoch und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 95500 • Fax: 95502
Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

- **Pastorin:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Silke Rauls
Tel.: 05128 95500
Fax: 05128 95502
kg.hohenhameln@evlka.de
- **Kirchenvorstand:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
- **Organist:**
Christopher Kleeberg
Tel.: 05123 8032
- **Küsterin:**
Regina Westphal
Tel.: 0176 87915642
- **Kirchenchor:**
Angela Herrmann
Tel.: 05128 7258
- **Posaunenchor:**
Hans-Georg Gläsner
Tel.: 0171 7833277
- **Friedhof:**
Uta u. Wilhelm Hilker
Tel.: 05128 5192
- **Kindergarten:**
Daniela König
Tel.: 05128 233
- **Besuchsdienst:**
R. Pfeiffer
Tel.: 05128 7532
H. Boes
Tel.: 05128 8275
- **Ökumenische
Herzkissengruppe:**
Marlis Söhlke
Tel.: 05128 291
- **Pfadfinder:**
Anna Lena Sentker
Tel.: 0176 48665068
- **Gemeindenachmittag:**
Tel.: 05128 95500
- **Frauentreff:**
Jutta Tostmann-Müller
Tel.: 05128 5386
- **Männerforum:**
Pastor i.R. Burkhard Kugelann
Tel.: 0157 52212672
- **Kinderkirche:**
Diana Fuchs
Tel.: 0157 57299669
- **Konfirmand:innen
Unterricht:**
Tel.: 05128 95500

Frauentreff



Am 11.06.2026 haben wir bei wechselhaftem Wetter eine Fahrradtour unternommen und im Anschluss statt Eis eine Suppe gegessen. Spaß hat es gemacht!

Zu einer Schlossführung in Derneburg sind wir am 18.07.2026 aufgebrochen und haben von Gudrun Wittenberg interessante Einblicke in das Leben des Künstlers Georg Baselitz erhalten, der dort von 1975 bis 2006 lebte und arbeitete.



KIRCHENGEMEINDE SOßMAR RÜCKBLICK

Auch über das Schloss selber haben wir Informationen erhalten und im Anschluss in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen oder Suppe zusammengesessen.

Einen lustigen Abend hatten wir am 10.08.2026 beim Boule-Spiel in Soßmar, und die anschließende Bratwurst mit Salat war auch lecker!

Text: Silke Rauls



Foto: Melanie Bankes-Druschba

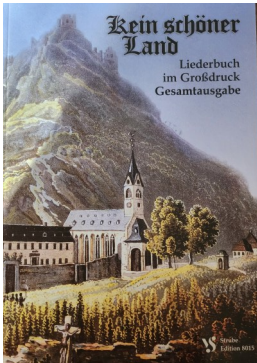


Foto: Melanie Bankes-Druschba

Seniorentreff

Das erste Halbjahr war sehr ereignisreich. Etliche Geburtstage und Jubiläen gab es in unserer kleinen Gruppe zu feiern. Meist gab es dazu leckeren Kuchen und Gesang.

In Bezug auf Gesang, müssen wir uns noch recht herzlich bei Reßmeyers Hoffest und dem Ortsrat bedanken! Diese haben



uns nämlich finanziell unterstützt und dadurch konnten wir zu unserem großen Glück, neue und eigene Liederhefte anschaffen. Dankeschön nochmal!

Wir hatten Besuch von Frau Bode vom Landkreis, die uns über das Thema "Hausnotruf" informierte und am "Kaffeeeklatsch auf dem Festzelt" haben wir auch teilgenommen.

Es war also eine sehr abwechslungsreiche Zeit.

Für das zweite Halbjahr ist ein Vortrag von Frau Ohlendorf über "Betrügerische Machenschaften mit Senioren" und nochmal ein Vortrag von Frau Bode in Bezug "Im Umgang mit Demenz" geplant. Wir wollen einmal gemeinsam Frühstücken gehen und dann



muss auch schon unsere Weihnachtsfeier geplant werden. Zwischendurch kommen immer wieder die schönen, neuen Liederhefte zum Einsatz und ein bisschen Gequatsche und Informationsaustausch muss ja auch sein! Es ist immer eine Freude!

Nach wie vor sind wir jederzeit für interessierte Besucher offen und würden uns sehr freuen, wenn mal wieder jemand in unsere nette Truppe mitreinschaut! Für Fragen bin ich gerne Ansprechpartnerin!

Marion Franzke-Meißner
☎ 05128 4910

Friedhofszaun

Wer in den letzten Wochen einen Spaziergang durchs Dorf gemacht hat, dem ist es vielleicht schon aufgefallen:
Unser Friedhofszaun zeigt sich in neuer Frische.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die bei der Reparatur des Friedhofszaunes tatkräftig angepackt haben!



KIRCHENGEMEINDE SOBMAR ANKÜNDIGUNGEN

Termine Seniorentreff

Treffpunkt ist jeweils
um 15:00 im Gemeindehaus

10.09.2026

01.10.2026

05.11.2026



Termine Frauentreff

Am **23.09.2026** um 19:00 Uhr
ist Ronja Steiner im Gemeindehaus unser Gast
und berichtet von ihrer Israelreise.

Ein Filmabend findet am
28.10.2026 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Am **19.11.2026** um 19:00 Uhr ist im Gemeindesaal
ein Spieleabend geplant.

Vielen Dank an alle, die planen, vorbereiten und dabei sind!

Wir freuen uns auf Euch!

Das Frauentreffteam

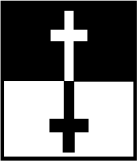
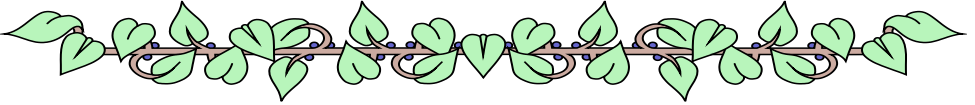
Herbstwald

**Suche 5 Fehler
im Bild!**



Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen

KIRCHENGEMEINDE SOßMAR FREUD UND LEID

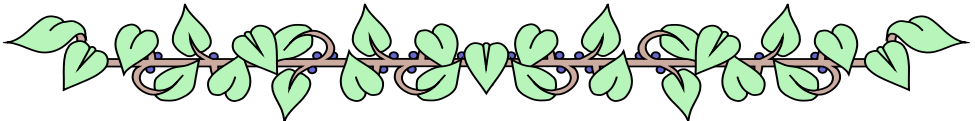


Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 8)

09.05.2026	Käthe Berg	95 Jahre
21.07.2026	Matthias Kahlert	53 Jahre
15.08.2026	Helmut Gebert	83 Jahre



KIRCHENGEMEINDE SOßMAR WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Dienstag

von 9:00 – 11:00 Uhr

Tel.: 05128 281

Claustal 1 • 31249 Soßmar

- **Pastorin:**
Maike Franklin
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de
- **Pfarrbüro:**
Silke Rauls
Tel.: 05128 281
kg.sossmar-bierbergen@evlka.de
- **Küsterin:**
Ingeborg Bankes
Tel.: 05128 225
- **Friedhof:**
Heinrich Reißmeyer
Tel.: 05128 7592

**Wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben,
wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.**

R&W Service

Gebäudedienstleistung GmbH

Telefon: +49 (0) 5128 - 58 52

Telefax: +49 (0) 5128 - 84 77

Email: info@rw-servicegmbh.de

Web: www.rw-servicegmbh.de

Im Hoken 19 - 31249 Hohenhameln

*Wir sorgen für Sauberkeit
und klaren Durchblick!*



mit
Krea(k)tiv ♥

Floristik und Geschenke

Ihr Blumenladen
in Bierbergen, Dreschereistraße 16;



+49 176/34515216

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 24 Std.

Gern Terminabsprache für Bestellungen



Die Schönheit der Natur

Leben und Gedenken mit Naturstein



muehlbach
naturstein

www.muehlbach-naturstein.de

31249 Hohenhameln/Ohlum Kuhtrift 13 Tel. 051 28 - 1237

Anzeige Druckhaus Köhler

Brillenstudio GOLDBECK e.K.

In Hohenhameln,
Harsum &
Hoheneggelsen
zu Hause.



Wir haben
den Durchblick -
bei jedem
Brillengestell!



NAH - PERSÖNLICH - KOMPETENT

- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Modische Brillen
- ✓ Beste Qualität
- ✓ Service mit Herz

Seit Jahren der **klare**
Blick für gutes 
Sehen.



HOHENAMELN
Clauener Str. 3
31249 Hohenhameln



05128/5446



HARSUM
Kaiserstr. 1
31177 Harsum



05127/214971



HOHENEGGELSEN
Hauptstr. 42
31185 Hoheneggelsen



05129/963313

Brillenstudio Goldbeck - Ihr Partner für gutes Sehen!



mit KI erstellt